



Amtsblatt
für Pulsnitz mit seinen
Ortsteilen Friedersdorf und
Oberlichtenau sowie



die Gemeinde Ohorn

Juli 2021

32. Jahrgang

erscheint am: 03.07.2021

Tag der offenen Tür – neues Feuerwehrdepot in Oberlichtenau Sonntag, 18. Juli 2021 ab 14 Uhr

Nach Jahren des Wartens und Kämpfens und einigen spannenden Momenten in der Bauphase wurde es Anfang 2020 bezogen: Das neue Feuerwehrdepot in Oberlichtenau. „Aus drei mach eins“ war das Motto, denn zuvor mussten die Feuerwehrfahrzeuge an drei verschiedenen Stellen im Ort eingesammelt werden, ehe es zum Einsatz ging. Schulungs- und Umkleideräume waren – vorsichtig ausgedrückt – „gemütlich“. Andere würden sagen „sardinenbüchseneng“. Die für den 5. April 2020 vorgesehene feierliche Übergabe des neu gebauten Gerätehauses musste Corona weichen. Traurig für die Kameraden, denn die Übergabe eines Depots ist etwas ganz besonderes und ein willkommener Anlass, sich jenseits von Brandbekämpfung oder Schulung zusammenzusetzen und einfach mal zu feiern. Genau ein Jahr später sollte der neue Termin stattfinden, denn ohne Übergabe ist ein Gerätehaus irgendwie unvollständig. Um den Jahreswechsel herum dann die Erkenntnis „oh, das wird knapp – Corona ist wieder mit voller Kraft da“. So suchte man sich wieder einen neuen Termin – genau ein Jahr später wäre ohnehin nicht gegangen, tröstete man sich, denn da lag in 2021 Ostern. Nun ist es der 18. Juli 2021 geworden. Und damit nicht nur „die Offiziellen“ et-



was davon haben, wird mit der Bevölkerung und allen Interessierten ab 14 Uhr richtig gefeiert in der Großnaundorfer Straße 15a (letztes Haus vor dem Ortsausgang auf dem Weg von Oberlichtenau in Richtung Großnaundorf). Schwerpunkt wird natürlich die Präsentation des neuen Gerätehauses sein. Doch auch die Löschfahrzeuge werden natürlich nicht fehlen und besondere

Aufmerksamkeit dürfte auch die neue Bekleidung erhalten, denn diese hat ihren ersten Einsatz gleich im Härtest (Großbrand in Laußnitz) absolviert und so manche Erwartung an das neue Kleidungsstück wurde sogar noch übertroffen. Doch hören und sehen Sie selbst! Herzlich Willkommen in Oberlichtenau sagen Feuerwehrverein und die Kameraden der Wehr!

Lust auf neue Freunde?

In den letzten 30 Jahren haben sich die Aufgaben der Feuerwehr deutlich gewandelt. Mit dem Einzug neuer technischer Ausstattung und einer professionelleren Ausbildung wurde aus den früher als „Feierwehr“ oftmals belächelten Kameraden eine ernsthafte Gruppe von Helfern, die immer dann zur Stelle sind, wenn Mensch oder Tier Hilfe benötigen. In allen drei Pulsnitzer Wehren mag man sich aber einfach auch – und das ist immer eine super Basis für vieles andere. Mit offenen Armen wird jeder aufgenommen, der Lust zum Mitmachen hat – Cliqueswirtschaft? Fehlannonce. Ob mit einem Art Patensystem oder weil man ohnehin jemanden kennt oder weil gleiche Interessen verbinden: Jeder Neue wird auf die eine oder andere Weise an die Hand genommen und in diese Gemeinschaft eingeführt. Befürchtungen, niemanden zu kennen und sich nicht zu Recht zu finden? Nicht mit unseren Kameraden! Ein-



fach mal auf den Webseiten stöbern und schauen – als Einstieg eignet sich sehr gut die Webseite der Pulsnitzer Wehr www.feuerwehr-pulsnitz.de. Denn hier finden sich auch verschiedenste Videos über das Feuerwehrleben im Allgemeinen und Besonderem, Einsatzberichte, Alltagsleben sowie Links zu den Webseiten der beiden anderen Ortswehren unserer Stadt. Mit einer Vorstellung müssen die Wehren allerdings aufräumen: Es ist ein Ehrenamt, bezahlt für seine Dienste wird niemand (nur der Arbeitgeber, der im Einsatzfall den Lohnersatz erhält).

Nachfolger „leibliches Wohl“ gesucht!

Kein Typ für Einsätze aber trotzdem dabei sein? Kein Problem in der Pulsnitzer Wehr! Picasso gibt das Zepter in der Versorgung ab und freut sich auf seinen Nachfolger. Denn wenn der Piper geht und zum Alarm ruft, dann rückt auch ein besonderer Kamerad aus, wenn ein größerer Einsatz auf dem Programm steht. Sein Weg führt ihn aber nicht zu den Umkleideschränken und den roten Autos, sondern in die Küche. Kaffee, Bockwurst, Getränke und alles, was schnell geht und gut auf Vorrat zu halten ist, liegen dort zum Einsatz bereit. Von allen nur „Picasso“ genannt, ist er eine Institution, seit es das Gerätehaus in der Bischofswerdaer Straße gibt. Kaum eine Wehr kann einen so stabilen, verlässlichen und um das Wohl der Kameraden besorgten Hintergrund bieten. Gerade bei umfangreichen und komplizierten Einsätzen bestätigt sich der Satz „Essen hält Leib und Seele zusammen“. Erlebtes verarbeiten, sich austauschen, immer ein Ohr im Gerätehaus vorzufinden, das zuhört: Die Kameraden lieben ihr Mitglied,



das sich um sie kümmert. Und geben die Unterstützung zurück, wenn es bei Tagen der offenen Tür oder ähnlichen Anlässen um die Versorgung geht. Die Gemeinde oder gar der Kreis bilden in Pulsnitz aus – kein Problem mit Picasso im Hintergrund und so ist er auch kreisweit gerne gesehen und bekannt. Nach über 15 Jahren möchte er sein Wissen und seine Erfahrung weitergeben und sich zurückziehen. Wer hat Lust, zu diesem besonderen Kameraden zu werden? Ein Anruf bei der Wehr (035955/758543 - Nachricht hinterlassen) oder über das Kontaktformular auf der Webseite www.feuerwehr-pulsnitz.de genügt. Auch die Stadtverwaltung (035955/861310) vermittelt gerne Interessierte, die helfen wollen, denen ein Einsatz aber aus welchen Gründen auch immer nicht möglich ist.

Einsatzgebiet – Sturm, Hagel und Co.

Auch wenn die Feuerwehr ihren Hauptgrund der Existenz im Namen trägt – mehr und mehr sind es Unwetterlagen, die die Kameraden auf den Plan rufen und so manche Erwartung an das neue Kleidungsstück wurde sogar noch übertroffen. Doch hören und sehen Sie selbst! Herzlich Willkommen in Oberlichtenau sagen Feuerwehrverein und die Kameraden der Wehr!

pro Quadratmeter innerhalb kürzester Zeit, die über den Eierberg den Weg zu uns fanden. Pulsnitz ging förmlich unter und aus dem gesamten Haselbachtal eilte die Hilfe herbei, um Herr der

und kehrte über Bautzen ins Pulsnitztal zurück. 2018 war es wieder Januar, als ein Sturm die Innenstadt von Pulsnitz als Schneise heimsuchte und sich dann durch die Wälder des Haselbachtals ver-



Wasser- und Schlammmassen zu werden. Gleich ein ganzes Feld hatte sich auf den Weg gemacht, die Kleingärten im Russengrab zu besuchen. Kaum am Pfingstsonntag eingerückt, ging es am Pfingstmontag wieder los: Das Regengebiet hatte es sich anders überlegt

abschiedete. Einklemmte Autos, querliegende Bäume und Dächer, die auf der Straße lagen: Die Innenstadt sah aus wie ein Schlachtfeld – die Feuerwehr kam und half. Klimawandel real – ablesbar an den Einsatzstatistiken unserer Ortswehren.....

Im Innenteil lesen Sie zu den Themen auf Seite

2 Generationswechsel
Abschied Karin Füssel

3 Fortsetzung der
Feuerwehrberichte

5 Angebote in den
Sommerferien

8 Vorstellung
Bienengesundheitsmobil

9 Erlebnistour durch die
Westlausitz



Bürgermeisterkolumne

Liebe Bürgerinnen und Bürger, eine Ära geht in Pulsnitz zu Ende. Zum 1. September 2021 geht Frau Füssel in den Ruhestand – nach knapp 36 Jahren als Kämmerin im Dienst der Stadt Pulsnitz. Noch eine recht lange Zeit, die aber schon dadurch kürzer wurde, dass der verbleibende Urlaub die restliche Zeit ankurbelte. Frau Füssel stellte eine recht umfangreiche Liste auf, was noch alles zu erledigen sei: Jahresabschlussprüfung 2020. Prüfergespräche führen, Unterlagen zuarbeiten, Fragen beantworten. Haushalt 2021 der Stadt Pulsnitz ins Laufen bringen, die Angelegenheiten der Schulen und Kitas an den neuen Hauptamtsleiter übergeben – kurz: Im Sinne der Stadt die Dinge abzuschließen und geordnet zu übergeben, die den Kollegen einen möglichst reibungslosen Übergang ermöglichen. Ihren letzten Haushalt aufgestellt zu übergeben war Frau Füssel nicht mehr vergönnt: Schon Corona und die bis Ende Januar dieses Jahres fehlenden Daten des Freistaates zur Einnahmeseite führten zu einer nie gekannten späten Haushaltsdiskussion. Damit stand Pulsnitz nicht alleine, das Problem drückte alle Kommunen und auch den Landkreis. Meine krankheitsbedingt lange Abwesenheit am Jahresanfang erleichterte die Situation ebenfalls nicht. Und so startete die Stadt erst im März in die Auslage des Haushaltes, der angesichts der Umstände bestmöglich, aber sicher nicht optimal vordiskutiert worden war. Am Ende scheiterte der Haushalt an einem im Internet fehlenden Stellenplan, der im März versehentlich nicht mit hochgeladen worden war. Die freiwillige Zusatzleistung der Kämmerin, online ebenfalls zu veröffentlichen, hätte komplett oder gar nicht erfolgen dürfen. Leider wurde seit März auf diesen Mangel nicht hingewiesen, leicht hätte man die siebentägige Offenlage nachholen können. Doch erst am Abend des im Mai vorgesehenen Beschlusses wurde dieser Mangel im Stadtrat geltend gemacht. Der pragmatische Teil des Stadtrates entschied sich gleichwohl, den Haushalt zu diskutieren und zu beschließen – in Kenntnis der Rechtsrisiken. Die Hoffnung, dass dort, wo kein Kläger, auch kein Richter ist, zerschlug sich. Ein einzelner Stadtrat zeigte das Versäumnis bei der Rechts- und Kommunalaufsicht an, die Aufsicht hatte keine Wahl als die Wiederholung des gesamten Haushaltsverfahrens anzuordnen. Dies erfolgt gerade. Solange die vorläufige Haushaltsführung dauert, dürfen nur bereits eingegangene Verpflichtungen weiterbedient werden und äußerst restriktiv unter bestimmten Voraussetzungen Dinge umgesetzt werden. Sobald z.B. die vorhandenen Geburtstagskarten für die über 90-jährigen ausgegangen sind: Kein Kauf von neuen, dann gibt es keine schriftlichen Glückwünsche mehr. Die finanzielle Beteiligung der Stadt an eigener oder fremder freiwilliger Aktivität: Geschichte. Die Frage, die sich Frau Füssel und viele in der Verwaltung stellen: Wie viel Aufwand wird intern betrieben, um bloß ja keinen Fehler zu machen. Definitiv ist er in den letzten beiden Jahren deutlich gestiegen – so, dass sich Gefühle wie Frustration bei denjenigen einschleichen, die voran gehen wollen für die Stadt. Das betrifft sowohl Stadträte wie auch Verwaltungsmitarbeiter. Der Pragmatismus, der oft einiges möglich macht, ist zwangsläufig auf dem Rückzug. Im letzten Stadtrat stellte sich offen die Frage: Diskutieren wir diesen Umstand weiter im öffentlichen oder im nichtöffentlichen Teil? Indem ich diese Zeilen schreibe, kennen Sie meine Position. Auch folgende Debatte wird geführt: Wer trägt die Verantwortung für die jetzige Art des Stillstandes? Die Verwaltung, die nicht in der Lage ist, völlig fehlerfrei zu arbeiten? Oder diejenigen Stadträte, die akribisch überprüfen, ob und wo Fehler gemacht werden und diese dann zur Überprüfung auf Aufsicht oder gar Gericht tragen, das dann trocken und rein rechtlich entscheiden muss. Die Wahrheit liegt – wie so oft – in der Mitte. Natürlich muss eine Verwaltung sich an Gesetz und Recht halten. Völlige Fehlerfreiheit hat jedoch ihren (Zeit-)Preis und der Vorwurf, sich nur mit sich selbst zu beschäftigen, steht schnell im Raum. Wir leben in einer überregulierten Welt, doch diese Regeln sind nicht von uns gemacht, wir müssen sie „nur“ einhalten. Wo endet Pragmatismus? Frau Füssel wird diese Frage für sich nicht mehr beantworten müssen. Nach eigenen Aussagen froh, sich der ewigen Fehlerfrage und den sich daraus ergebenden Konsequenzen nicht mehr stellen zu müssen, plante sie, Anfang Juli tatsächlich nicht mehr zu kommen – Urlaub und Überstunden sei Dank. Nun kam Krankheit hinzu und von einem Tag auf den anderen blieb ihre Zimmertür geschlossen. Leise und still verabschiedete sie sich und genießt nun ihre Ruhe und Freizeit. Wir gönnen es ihr von ganzem Herzen: Vielen Dank Frau Füssel für Ihr Engagement, Ihr Herz und Ihre geleistete Arbeit!

Ihre Barbara Lüke

Bericht zur Stadtratssitzung am 10.06.2021

Nach einigen Monaten abstandsbedingter Auslagerung der Sitzungen nach Oberlichtenau, fand nun wieder eine Sitzung in Pulsnitz im Feuerwehrdepot statt. Einige Bürger hatten sich eingefunden sowie unser Projektsteuerer und der Architekt, dem die Bauüberwachung des Rathauses obliegt. Beide bestritten nach den Informationen der Bürgermeisterin den Tagesordnungspunkt „Sachstand zur Baumaßnahme Sanierung Rathaus“. Zunächst informierte die Bürgermeisterin über den Fortgang der Haushaltsaufstellung: In der Sitzung im Mai hatten die Stadträte mehrheitlich nach einem Antrag der AfD sowie von Herrn Kirchhübel auf Absetzung des Beschlusses zum Haushalt dafür gestimmt, dass der Haushalt beraten und beschlossen wird. Man wollte abwarten, ob der angesprochene Mangel (bei der zusätzlichen Offenlegung im Internet im März des Jahres habe der Stellenplan in den Auslegungunterlagen gefehlt) zum einen zur Rechtswidrigkeit führt (die Originalunterlagen im Rathaus waren vollständig) und ob – wenn dem so ist – jemand diese Einwendung überhaupt der Rechtsaufsicht gegenüber geltend macht. Letzteres war der Fall – die AfD hatte sich angeben gemäß nicht an das Landratsamt gewendet, Herr Kirchhübel bestätigte, dass er die Rechtswidrigkeit auf Grund des Fehlers im März angezeigt habe. Die Prüfung der Rechtsaufsicht zeigte, dass auf Grund des Unterbleibens der Veröffentlichung des Stellenplanes oder eines Hinweises, dass die Internetauslage nur teilweise erfolge, der gesamte Vorgang der Haushaltsaufstellung von Neuem beginnen müsse. Die Stadt hatte sofort nach Bekanntwerden bereits das Neuauslageverfahren begonnen. Im Grunde unverändert (unter Aktualisierung des Stellenplanes) liegt der Haushalt aus, gerade rechtzeitig, um im Juli noch beschlossen zu werden. Sollte alles optimal laufen (was äußerst unsicher ist), könnte es gelingen, aus der vorläufigen Haushaltsführung Ende August herauszukommen. Alternativ Ende September. Frau Lüke wies darauf hin, dass damit die typische Bauzeit bei guter Witterung im Sommer für die Stadt verloren ist und einiges für 2021 geplante nun wohl nicht umgesetzt werden könne. Frau Füssel war aus Protest der Sitzung ferngeblieben. Um ihre Intention mitzuteilen, hatte sie einen Text zu den Gründen ihres Fernbleibens freigegeben, den die Bürgermeisterin verlas: Es wäre ihre letzte Stadtratssitzung gewesen – sie wollte jedoch nicht von Stadträten verabschiedet werden, die eingestandene Fehler ausnutzen, um die Verwaltung vorzuführen statt zum Wohl der Stadt Dinge zu ermöglichen. Sie verwies darauf, dass früher beim Bemerkern eines Fehlers der Stadtrat auf diesen aufmerksam gemacht habe, um möglichst schnell und pragmatisch eine Lösung zur Behebung zu finden. Nun sei die Arbeit der Verwaltung davon geprägt, bloß keinen Fehler zu machen, und passiere es doch, so werde die formale Wiederholung des Vorgangs ohne Rücksicht auf die Belange der Stadt verlangt und durchgefochten. Dies vereinbare sich nicht mit ihrem Verständnis von Arbeit für die Stadt. Nach Verlesen des Textes gab es einen betroffenen Moment der Stille.

Die Stadt fördert die Reintegration in den Arbeitsmarkt. Eine dazu geförderte Stelle in unserer Kita wurde verlängert.

Finanzen

Finanzbeschlüsse waren in der Sitzung nicht angesetzt, so dass es keine Neuigkeiten aus diesem Bereich gibt.

Bau und Stadtentwicklung

Der Projektsteuerer der Stadt sowie der bauüberwachende Architekt berichteten über den Sachstand bei der Sanierung des Rathauses. Wie bei einer Sanierung im Altbestand nicht unüblich, kam es zu einigen Überraschungen beim Öffnen von Decken und Wänden, die zwischen den Probebohrungen lagen. So waren auf Grund unterschiedlicher Gewölbhöhen im Kellerbereich Umplanungen des Bodens vonnöten. Vogelnester und

Beschlüsse des Stadtrates vom 10.06.2021

Vergabe von Bauleistungen für die Maßnahme „Modernisierung des historischen Rathauses Pulsnitz“ hier: „Los 11 - Stahlbauarbeiten“ Beschluss Nr. VII/2021/0278

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Vergabe der o.g. Leistungen an den Auftragnehmer Dunkhorst Metalltechnik GmbH & Co. KG, Auf der Twacht 8, 31600 Uchte zu einem Bruttoauftragswert in Höhe von 81.593,42 EUR.

Vergabe von Bauleistungen für die Maßnahme „Modernisierung des histo-

rischen Rathauses Pulsnitz“ hier: „Los 12 - Innenputzarbeiten“ Beschluss Nr. VII/2021/0279

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Vergabe der o.g. Leistungen an den Auftragnehmer Maler und Restaurierungen Müller, Gartenstraße 2, 01906 Burkau, OT Jiedlitz zu einem Bruttoauftragswert in Höhe von 70.869,40 EUR.

Beratung und Beschlussfassung zu Personalangelegenheiten - Verlängerung geförderter Stelle nach § 16i Sozialgesetzbuch (SGB) II

Fledermaushinterlassenschaften führten dazu, dass mit dem Naturschutz entsprechende Vorrichtungen zur Wiederansiedlung nach der Sanierung gebaut werden müssen. Auch wurde eine weitere tragende Wand entfernt, so dass das zur Robert-Koch-Straße gewandte Gebäude nun ein vollständig „hohler Vogel“ ist, was eine zweite Gurtung der Außenhülle erforderte, damit diese nicht umfällt. Ein Teil der Zusatzkosten kann durch Ersparnisse bei späteren Bauteilen wieder aufgefangen werden, denn dann benötigt man nicht mehr teure Einzelanfertigungen sondern kann auf Standardelemente zurückgreifen. Der Zeitplan zur Fertigstellung verschiebt sich durch die Verzögerungen nunmehr auf das erste Quartal 2023. Auf Nachfragen berichtete Frau Lüke, dass dies fördermitteltechnisch noch abzufangen sei, jedoch weitere Verzögerungen kritisch würden. Ein ständiger Austausch mit den Fördermittelstellen erfolge und sei auch zwingend. Im Anschluss vergab der Stadtrat die Lose Stahlbau- und Innenputzarbeiten. Problem bei diesen Vergaben und noch viel stärker bei der folgenden Vergabe der Sanierung der Außenanlage der Grundschule Oberlichtenau ist die vorläufige Haushaltsführung der Stadt. In einem aufwändigen Verfahren hatte die Stadtverwaltung die Tage vor der Stadtratssitzung damit verbracht, abzustimmen, wo ein Baustopp erforderlich wird und wo eine Vergabe trotz vorläufiger Haushaltsführung möglich ist. In diesem Zuge wurde ermittelt, dass Fördermittel in Höhe von 856.000 Euro für verschiedene Maßnahmen drohen, bei Verzögerung endgültig zu verfallen: Die Stadtverwaltung hat mit der Rechts- und Kommunalaufsicht sowie den Fördermittelgebern je nach Vorhaben im Laufe der Verhandlungen unterschiedliche Lösungen gefunden, so dass die Gefahr zunächst gebannt erscheint. Die drei Vergaben dieser Sitzung durften erfolgen. Insofern konnten die Fragen der Stadträte, die einer Vergabe kritisch gegenüber standen, mit Verweis auf eine der Stadtverwaltung vorliegende Bestätigung der Rechtsaufsichtsbehörden beantwortet werden.

Kurzfristig hatte der Freistaat Sachsen Fördermittel für gewisse Sanierungsarbeiten an Schulen mit einer Förderquote von 70% bereitgestellt. „Kurze Frist und nicht viel Geld“ lag dem zugrunde. Dank vorhandener Vorplanungen in der Schublade der Stadtverwaltung, konnte die Stadt sich nicht nur beteiligen, sondern theoretisch auch die Sanierung umsetzen. Der Verlust der Förderung auf Grund der vorläufigen Haushaltsführung konnte abgewendet werden, da sicherheitsrelevante Verbesserungen umgesetzt werden. Eine umfangreiche Arbeit für die Stadträte stand auf dem Plan: Die Fassung eines Grundsatzbeschlusses zur Widmung – oder Nichtwidmung – von öffentlichen Straßen und Wegen. Erforderlich wurde dieser, da der Gesetzgeber das Verfahren für sogenannte „vergessene Straßen“ ändert. Wenn diese nicht bis Ende 2022 gewidmet werden, entfällt ihre öffentliche Nutzung. Im Technischen Ausschuss wurde darüber intensiv gesprochen, einige weitere Stadträte, die an sich nicht Mitglieder des Ausschusses sind, waren der gesonderten Einladung zur Teilnahme gefolgt. Das Thema ist rechtlich kompliziert, so dass der Bauamtsleiter ausführlich informierte. Verunsichert durch Informationen des Vereins „Sachsens Wege“ erbaten sich die Stadträte noch Zeit. Der Beschluss wurde vertagt. In die frühere Hafenbar an Schloßteich soll wieder Leben einziehen. Um dem künftigen Eigentümer Planungssicherheit zu geben, stimmte der Stadtrat einem langfristigen Gestattungsvertrag zu, der die gemeinsame Nutzung des öffentlichen WCs sowie die Nutzung des Bootssteigs für den künftigen Betreiber des Ortes regelt. Um kurz nach 22 Uhr endete der öffentliche Teil der Stadtratssitzung, die verbliebenen Zuhörer wurden verabschiedet.

Beschluss Nr. VII/2021/0280

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Verlängerung der Stelle technische Kraft Kindertagesstätte bis zum 14.05.2024 und eine Freigabe von Personalkosten in Höhe von 2.877,89 € für das Haushaltsjahr 2021. Die Verwaltung wird beauftragt, die Personalkosten für die Haushaltsjahre 2022 bis 2024 entsprechend einzuplanen.

Vergabe von Bauleistungen für die Maßnahme „Erneuerung Freianlagen Grundschule Oberlichtenau“ hier: „Los 1 - Schulgelände“ Beschluss Nr. VII/2021/0281

Beschlüsse Technischer Ausschuss v. 26.05.

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen für die Bauanträge nach § 36 BauGB zu erteilen für:

Beschluss Nr. VII/2021/0276

Bauantrag sowie Antrag auf Abweichung nach § 67 Abs. 1 SächsBO für die Errichtung eines Carports, Grundstück: Steinaer Straße 12, Flurstück 320t, Gemarkung Oberlichtenau.

Beschluss Nr. VII/2021/0277

Bauantrag Errichtung eines Wohnhauses mit Garage, Grundstück: Obstallee, Flurstück 535e, Gemarkung Oberlichtenau.

Beschluss Nr. VII/2021/0278

Bauantrag Errichtung eines Wohnhauses mit Garage, Grundstück: Obstallee, Flurstück 535e, Gemarkung Oberlichtenau.

Öffentliche Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des 2. Entwurfs des Bebauungsplanes Pulsnitz „Wohnbebauung Hempelberg“

Der Stadtrat von Pulsnitz hat in seiner Sitzung am 09.12.2019 den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans „Wohnbebauung Hempelberg“ gefasst. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst eine Fläche von insgesamt ca. 0,94 ha. Betroffen sind die Flurstücke 1286/2, 1286/14, 1286/20, 1314/1, 1314/2, 1314/3 und 1318 der Gemarkung Pulsnitz OS.

Planungsziel ist es, die vorhandenen Erholungsgärten zu Wohnbebauung zu entwickeln. Entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB wird der 2. Entwurf des Bebauungsplanes „Wohnbebauung Hempelberg“ in der Fassung vom 18.06.2021, bestehend aus Planzeichnung (Teil A), Textlichen Festsetzungen (Teil B) und Begründung (Teil C) für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt, und zwar vom 12. Juli bis einschließlich 13. August 2021 zu den Sprechzeiten

Dienstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Mittwoch: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

im Bauamt der Stadtverwaltung Pulsnitz (Zimmer 1.2), Goethestraße 28, 01896 Pulsnitz.

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation

Generationswechsel im Rathaus setzt sich fort

Jetzt nimmt Karin Füssel Abschied

Nach fast 36 Arbeitsjahren beendet eine der langjährigsten Angestellten ihr Arbeitsleben im Pulsnitzer Rathaus. In ihrer Funktion als Chef in über die Finanzen erlangte sie in den vielen Jahren große fachliche Anerkennung bei der Rathausspitze, den Kolleginnen und Kollegen sowie im Rat. Karin Füssel gehörte damit zu den wichtigsten Verantwortungsträgern in der Pulsnitzer Stadtverwaltung. Die studierte Ökonomin begann ihren Berufsweg im VEB Herrenmode und wechselte bald zum VEB Bandtex. Diesen Betrieb vertrat sie seinerzeit in der Finanzkommission der Stadt. Dort entdeckten die Stadtväter ihr Können und warben sie ab als Nachfolgerin für den in Pension gehenden Leiter der Abteilung Finanzen Heinz Anders. Mit Arbeitsbeginn im September 1985 übernahm sie auch das Amt als Stadtrat für Finanzen. Sie brachte mit ihrem Arbeitsstil und veränderten Strukturen neuen Schwung in diese Abteilung des Rathauses. Daran gab es auch 1989 nichts zu deuteln und ihre korrekte Arbeit ließ an der Ernennung zur Dezernatsleiterin zum 1. Juli 1990 keine Zweifel. Viele ihrer ehemaligen Kolleginnen folgten ihr in dieser Zeit von Bandtex zur Stadtverwaltung und unter den neuen Bedingungen formte sie ein erfolgreiches Team in der Kämmerin. Großes Engagement entwickelte Frau Füssel beim Aufbau der neuen Strukturen in der Verwaltungsgemeinschaft. Auch diese nicht ganz einfache Aufgabe meisterte sie mit Bravour und erarbeitete sich damit Erfolg und Anerkennung auch über die Grenzen unserer Stadt hinaus. In guten wie in schlechten Zeiten steuerte sie das Finanzschiff der Stadt seit Jahren um so manche scharfe Klippe. Ihr präziser und fachkundiger Umgang mit den Finanzen schaffte Vertrauen in der Verwaltung und bei den Stadträten. Gerade in den ersten Jahren unter den veränderten Bedingungen der Marktwirtschaft, in denen mehr denn je das verfügbare Geld das Tun bestimmte, waren immer wieder neue Wege zu finden und zu beschreiten.

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Vergabe der o.g. Leistungen an den Auftragnehmer Wehnert GmbH, Hauptstraße 4, 01920 Crostwitz, OT Horka zu einem Bruttoauftragswert in Höhe von 139.452,10 EUR.

Gestattungsvertrag zur Nutzung des öffentlichen WC's und des Bootssteiges am Schlossteich

Beschluss Nr. VII/2021/0283

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt den beiliegenden Gestattungsvertrag zur Nutzung des öffentlichen WC's und des Bootssteiges am Schlossteich.

Die Abstandsfläche für das Vorhaben liegt auf dem Nachbargrundstück und soll durch Baulast gesichert werden.

Beschluss Nr. VII/2021/0277

Bauantrag Errichtung eines Wohnhauses mit Garage, Grundstück: Obstallee, Flurstück 535e, Gemarkung Oberlichtenau.

Öffentliche Bekanntmachung

der Stadt Pulsnitz unter https://www.pulsnitz.de/amtliche_bekanntmachungen.html und im zentralen Landesportal Bauleitplanung unter <https://buengerbeteiligung.sachsen.de/einsehbar>.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung vorgebracht werden.

Nicht fristgemäß vorgebrachte Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung zum Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Der Bebauungsplan wird im Verfahren nach § 13 b BauGB aufgestellt. § 13a BauGB gilt daher entsprechend. Gemäß § 13 a Abs. 2 BauGB wird das beschleunigte Verfahren angewendet. Es gelten die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB entsprechend. Gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 wird von der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB und gemäß Abs. 3 Satz 1 BauGB von der Durchführung der Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der Zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Dafür entwickelte sie einen weit über das übliche Maß hinausgehenden Enthusiasmus und unterließ dabei manchen Blick auf Tag und Stunde. So wuchs ihr Gespür für mögliche Fördermittel und die dazu notwendigen Strategien zu deren Erlangung. Ihre Arbeit zeichnete sich durch Zukunftsorientierung und Wachsamkeit aus, von der die ganze Stadt profitierte. Stets behielt sie den Überblick über die verfügbaren Ressourcen und vertrat vehement das Gebot der äußersten Sparsamkeit, manchmal auch sehr zum Leidwesen anderer, die gern mehr Investitionen für die Stadt umsetzen wollten. All diese Eigenschaften nutzten auch einige junge Pulsnitzer Vereine, für die sie in den Anfangsjahren ehrenamtlich die Finanzen führte. Allen Neuen stand sie immer aufgeschlossen gegenüber, qualifizierte sich zur Verwaltungsfachwirtin. Bei der Einführung der Doppelten Rechnungsführung (Doppik) stellte sie sich in vorderster Reihe und zusammen mit ihren Kolleginnen und Kollegen wurde Pulsnitz zur Pilotgemeinde, die das neue System sachsenweit als erste mit einführt, trotz aller Schwierigkeiten und Kinderkrankheiten im System und den entsprechenden Softwareprogrammen. Somit leistete sie viel Pionierarbeit auch für andere Kommunen. Immer wieder gingen von ihr Impulse für die Erneuerung und Modernisierung der Arbeitsabläufe und Struktur anpassungen aus. Bei der Einführung des Dokumentenmanagementsystems für die gesamte Verwaltung vor nun fast 15 Jahren stand sie an der Spitze der Umsetzungsprozesse. Seit einem dreieitigen Jahr arbeitet sich die neue designierte Kämmerin Sandy Hinz in dem Fachbereich ein und wird das Amt nun übernehmen. Neue Herausforderungen, meist durch den Gesetzgeber alternativlos eingeführt, stehen bevor und so werden weitere strukturelle Veränderungen in Inhalt und Aufbau der Kämmerin die Ära nach Frau Füssel einleiten. Die Stadt sagt ihrer scheidenden Kämmerin einen großen Dank!

E. R.



Feuerwehr Pulsnitz: Große Wehr – vieles anders, vieles gleich

„Landfunkstelle“ – wer sich einen großen Mast mit Technik vorstellt, die irgendwie zum Funken erforderlich ist, der wird sich zwar in einer recht großen Gemeinschaft wiederfinden, die die gleichen Vorstellungen hat, doch irrlichern alle in die falsche Richtung. Eine Landfunkstelle ist die kleinste regional übergreifende Organisationseinheit in Katastrophenfällen und Unwetterlagen, die die Feuerwehr kennt. Immer auch eng verdrachtet mit Polizei und anderen Rettungskräften, die oft in diesen Situationen mit am Start sind. 2018 war das Jahr ihrer Einführung, alle wussten, dass etwas kommt. Extra angeschaffte Technik war auch schon da, organisatorische und sonstige Schulungen ließen aber noch auf sich warten. Nur das Unwetter, das wartete nicht und bescherte bereits im Januar 2018 den ersten Einsatz und auch den Beweis, dass eine Koordinierung und Einsatzleitung mehrerer Wehren und vieler Einsatzorte mit sehr guten Ortskenntnissen oft effektiver ist als eine zentralisierte, rund um die Uhr besetzte Leitstelle 40 Kilometer entfernt. Während diese noch den gesamten großen Landkreis organisierte, hatten sich die betroffenen Wehrleiter des Haselbachtals und der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz bereits verständigt und darauf geeinigt, die Landfunkstelle kurzerhand vorfristig in Betrieb zu nehmen: Unter der Leitung der Pulsnitzer Kameraden wurde im gesamten Bereich die Schadensbekämpfung organisiert, die Einsatzkräfte je nach zuvor gesetzter Priorität durch die Lande geschickt und so in recht kurzer Zeit geholfen, wo Hilfe erforderlich war. Die umliegenden Wehren hatten bereits ihre Entsandten für die Landfunkstelle benannt, so dass auch die Ansprechpartner



Präsentation der neuen Arbeitskleidung.

schnell identifiziert waren. Stützpunkt für alle war das Depot in der Bischofswerdaer Straße, das einem Taubenschlag gleich. Ständig kamen Kameraden von allen möglichen Wehren herein, sortierten sich, nutzten die kleinen Örtlichkeiten und wurden v.a. laufend vom „wehreigenen Gastronomen“ mit dem Spitznamen Picasso mit Kaffee, Salat, Brötchen, Wurst u.ä. versorgt. Ein großes Hallo der Kameraden, die sich lange über die Ortsgrenzen hinweg nicht gesehen hatten. Man trifft sich gerne in Pulsnitz, denn solch eine eigene Wehrversorgung im Einsatzfall bietet fast keiner mehr im Umkreis. Pulsnitz als größte Wehr im Umfeld war für die Aufgaben der Landfunkstelle nach Ansicht des Landkreises bestens geeignet – ein leises Aufstöhnen folgte dennoch, denn die Aufgabe bindet Einsatzkräfte, die vor Ort bei der Schadensbekämpfung

fehlen.

Vieles anders bei einer großen Wehr?!

Mehr Einsätze, mehr Einsatzplanung, mehr Verwaltungsaufgaben. V.a. die Drehleiter, die die Wehren im Umkreis nicht haben, wird oft überregional zum Einsatz gerufen und ist eines der wichtigsten Mittel zum Retten von Leben und zur Brandbekämpfung von oben. Sie erfordert dadurch und durch die Technik spezielles Wissen, das in Lehrgängen in der Feuerwehrschule vermittelt wird. Dort ist man aber nie alleine: Kameraden aus dem ganzen Landkreis sind für ein, zwei Tage oder auch mal zwei Wochen zusammen (der Arbeitgeber muss freistellen, das ist seine Pflicht!), lernen sich nebenbei kennen, tauschen sich aus und so wächst oftmals das Band der Freundschaft, das im Einsatz dann so viel Gutes bewirkt. Und weil die Kameraden zu Hause bei einer oder mehr Wochen Abwesenheit den in den Lehrgang Entsandten vermissen, machen sie sich des Abends regelmäßig auf den Weg und besuchen ihn. Einen Grund für einen schönen Ausflug findet man immer.... Das neu erworbene Wissen wird dann gerne zu Hause geteilt, so aktualisieren die anderen ihre Kenntnisse automatisch gleich mit. Taktik, Einsatzleitung, Organisation, PC- und Technikenkenntnisse: Alles wird – verteilt auf viele Schultern (eierlegende Wollmilchsäure gibt es nämlich auch bei der Feuerwehr nicht) – vermittelt, geübt und im Laufe der Zeit wird der eventuell zuvor recht ahnungslose oder vermeintlich unbegabte Mensch zu einem Handwerker, Texter o.ä. Was sehr praktisch ist im privaten Leben, denn da wird vieles plötzlich machbar. Und wenn viele Hände gebraucht werden: Die Kameraden

der Wehr sind auch privat zur Stelle und unterstützen sich gegenseitig, wenn Hilfe erforderlich ist.

Große Wehr hilft kleiner Wehr!

Doch nicht nur handwerkliches Geschick ist gefragt. Ein Kamerad findet sich dank Feuerwehr plötzlich als Computerspezialist wieder: Geduldig vom Vorgänger angeleitet, programmierte er die Webseite der Feuerwehr am Ende alleine und verbessert diese nun laufend. Und weil es so schön ist und eine kleine Wehr dies allenfalls per Zufall selbst leisten kann, haben sich besagter Kamerad und die Friedersdorfer Wehr gefunden: Letztere hat nunmehr auch eine 100% selbstgemachte,

der Fahrerkabine anbahnt. Deren Ergebnis konnten die Pulsnitzer anlässlich der 150. Jahrestag der Pulsnitzer Feuerwehr 2017 bestaunen: Die Großschöner Kameraden besuchten ihre neuen Freunde in Pulsnitz und stellten mit dem großen Tatra-Tanklöschfahrzeug ein echtes Highlight bei dem Festumzug dar.

Die meist geschichtlich aus Turnvereinen hervorgegangenen Feuerwehren sind auch heute immer noch sportlich unterwegs. Und so wird die Fahrzeug-schon öfter mal zur Tischtennishalle umfunktioniert oder kurzer Hand eine Sportgruppe gegründet: Denn Ausdauer, Kraft, Reaktionsschnelle und manchmal auch



aktuelle, moderne Internetseite.

Vieles gleich bei einer großen Wehr?! Die privaten Freundschaften, die völlig jenseits von Einsatz, Dienst und Lehrgang entstehen, bilden sich unabhängig von der Größe der Wehr und über verschiedene Wege auch zwischen den Wehren. So manches Mal stecken lustige Geschichten dahinter: Wenn z.B. der Kamerad im fremden Wald einen Waldbrand und dessen Bekämpfung dokumentieren will. Nach getaner Arbeit für beide Parteien wird der Rückweg nicht mehr wie der Hinweg zu Fuß, sondern im Löschauto „per Anhalter“ zurück zum Auto unseres filmenden Kameraden absolviert. Da ein großes Löschfahrzeug nun mal nicht so durch die Bäume passt wie ein schmaler Kamerad, entwickelt sich der Rückweg zur Schnitzeljagd: Wo zwischen diesen vielen Bäumen steht nur das Pusnitzer Vehikel zur Rückfahrt? Die Suche dauert so lange, dass sich eine Freundschaft in

Schwimmen (die Feuerwehr ist auch Wasserwehr!) werden gerne trainiert durch alle möglichen sportlichen Aktivitäten. Das Walkmühlenbad steht den Kameraden im Sommer jederzeit kostenfrei zur Verfügung – auch so macht Feuerwehr Spaß!

Einsatz „leuchtende (Kinder-)Augen“

Alle Pulsnitzer Wehren unabhängig von ihrer Größe beziehen uns als Einwohner aller Ortsteile immer wieder in ihr Leben ein. Egal ob Hexenfeuer, Zuckertütenfest, Teilnahme an Stadtfesten (wer kennt nicht unseren Sandmann beim Weihnachtsmärchen in seiner Wolke über dem Märchenspiel), Unterstützung von Vorbereitungen verschiedenster Feste – immer wieder treffen wir auf diese offene, freundliche und hilfsbereite Gruppe netter Menschen, die neugierig und fröhlich neue Kameraden aufnimmt und in ihre Reihen integriert.



Kleine Wehr hilft großer Wehr – vom Zusammenspiel der Kräfte

Ein kleines Häuschen und ein schöner Holzturm – anheimelnd sieht die Feuerwehr Friedersdorf mit zwei Fahrzeugen und einem Anhänger aus. Oben im Dach noch ein Schulungsraum für 20 Personen – die kleinste der Pulsnitzer Wehren ist taktisch wichtig und notwendig für den Pulsnitzer Brandschutz, was man ihr von außen nicht unbedingt ansieht. Sie ist als sogenannte „Taktische Einheit Staffel bis Gruppe“ für die Wehren in Pulsnitz und Oberlichtenau notwendig, um im großen Einsatzfall volle Schlagkraft vorhalten zu können. Und sie ist letztlich das Zentrum der Wasserwehr. Direkt an der Pulsnitz gelegen, entwickelte

die Friedersdorfer Wehr für Pulsnitz das Biber-Wesen. Dabei handelt es sich entgegen der laienhaften Vermutung nicht um eine Naturschutzereinheit zur Rettung gleichnamiger Pelzwespen, sondern um ein System zur Anstauung von Fließgewässern, bei uns also der Pulsnitz. Diese ist ein unverzichtbares Löschwasserreservoir und dessen fachgerechter Nutzung im Ernstfall. Denn eine Bereitschaft als eigene Einheit tagsüber abzusichern, das gelingt der kleinen Wehr nicht planmäßig: Zu unterschiedlich sind die Arbeits-

zeiten der aktiven Kameraden, zu klein die Gruppe. Ohne sie geht es aber bei den anderen Wehren oft auch nicht und so stellen die Friedersdorfer Kameraden das wichtige Scharnier im Brandschutz zu beiden Enden der S104 dar. Als Wanderer zwischen den Pulsnitzer und Oberlichtenauer Feuerwehrwelten fährt der ein oder andere Kamerad auch mal direkt bei den größeren Brüdern mit – wenn es sich ergibt. Die Wehr bildet selbst in vielen Bereichen aus, ist aber gerne auch zu Gast bei den Schulungen der anderen und stellt mit dem vertretenden Gemeindeführer auch die Führungsriege aller Pulsnit-

zer Wehren mit (der Gemeindeführer hat die Gesamtverantwortung für alle Pulsnitzer Wehren, die Ortswehrlleiter sind die jeweiligen „Chefs vor Ort“). „Was kann man in Friedersdorf denn so machen?“ fragt sich der ein oder andere. Die Antwort „nach Pulsnitz oder Oberlichtenau fahren“ ist da sehr kurz gegriffen. Freizeit bei der Feuerwehr ist vielfältig und spannend – auch in Friedersdorf! Die Stärke der kleinen Wehr (die aber immer weitere Mitglieder sucht, denn das Altern geht auch an den Friedersdorfern nicht vorbei!) ist es, sich in größere Verbände geräuschlos, schnell und effizient einzubinden und dort maxi-

male Wirkung zu entfalten. Das fiel auch dem zuständigen Abschnittsleiter beim Laubnitzer Großbrand kürzlich auf: Der kleine Trupp von drei Friedersdorfern, die vor Ort einen Abschnitt mit absicherten, arbeiteten so geräuschlos und wirksam, dass dem in der Ferne weilenden Ortswehrlleiter nach dem Brand ein großes Lob übermittelt wurde. Klein, aber oho!

Überregional unterwegs sind sie übrigens auch, die Friedersdorfer. Nämlich in fast allen Friedersdorfern in unserem und anderen Landkreisen – bis hin nach Brandenburg. Der Name und die Wehr verbinden!

Sport, Spiel, Spaß und Ernst – alles vereint in der Feuerwehr im Dorf

In Oberlichtenau kommt man an Vereinen nicht vorbei – oder an der Feuerwehr. Natürlich stehen die Hauptaufgaben einer Wehr im Vordergrund, d.h. Brand, Unwetter, Unfall und ähnliches. Auch Üben und Neues erfahren und lernen gehören dazu, egal ob in der eigenen Wehr, zusammen mit anderen oder an der Landesfeuerwehrschule bei Hoyerswerda. Insofern unterscheidet sich die Feuerwehr in Oberlichtenau nicht von anderen, weshalb an dieser Stelle auf die entsprechenden Berichte in dieser Ausgabe des Anzeigers verwiesen wird. Doch es gibt da noch etwas anderes, Oberlichtenau-spezifisches.... Die Keulenbergstaffette vereint mit einem Rundlauf um und über den Berg alle anliegenden „Bergwehren“ – Großnaundorf, Höckendorf, Lausnitz, Königsbrück, Gräfenhain, Reichenau, Reichenbach und natürlich Oberlichtenau, die zu den Mitbegründern gehören. Die Jugendfeuerwehren bilden Mannschaften – und wo eine Jugendfeuerwehr nicht existiert, machen kurzerhand die Erwachsenen mit und bilden eine Gruppe, die dann auch gegen die Elternmannschaften antritt. Über Stock und Stein werden Stationen von den jeweiligen Wehren aufgebaut, das DRK und

die Jäger machen mit – so wird auch Artfremdes abgefragt und in Spaßspiele, die irgendetwas mit Feuerwehr zu tun haben, integriert. Auf dem Dorfteich in Oberlichtenau ist die Feuerwehr ganz Wasserwehr und paddelt z.B. in einem Parcours um die Wette, Punkte werden ge- und Müll auf dem Weg quer am Berg eingesammelt, Wildtiere erraten und vieles mehr. Mit einem gemeinsamen Grillen bei der ausrichtenden Wehr wird dann der Siegerpokal vergeben. Wenn dieser Wanderpokal drei Mal hintereinander bei einer Wehr bleibt, dann wird er immobil und darf im Gerätehaus bleiben und ist zum Beispiel am Tag der offenen Tür zu besichtigen. Aus diesem Spaß wurde ganz plötzlich bitterer Ernst: Alle Staffettenwehren und noch viele mehr trafen sich beim Brand dreier Lagerhallen in Laubnitz am 1./2. Juni diesen Jahres. 200 Feuerwehrmänner und –frauen waren im Einsatz – in der Nacht hielten 40 von ihnen eine Brandwache, die zum Dauereinsatz wurde. 16 Stunden am Stück im Einsatz – die Oberlichtenauer waren in ihrer neuen, leichten und v.a. weithin sichtbaren Kleidung prädestiniert, diesen langen Dienst zu übernehmen. Erschöpft und von den Bürgern und Gewerbetrei-

benden vor Ort bestens versorgt, kehrten sie am 2. Juni ins Depot zurück. Die lange Zeit (seit Februar) ohne Einsatz wurde mit einem Paukenschlag beendet. Das erste Tragen der neuen Kleidung beflügelte die Kollegen und überzeugte vollends. Doch in die Schränke kam sie nach diesem Einsatz erst mal nicht: Vollreinigung nach dieser Belastung war vonnöten und so ließ man alle Feuerhüllen noch in der Halle fallen, denn Brandgeruch mag keine Wehr in den eigenen Räumen. Wieder einsatzfähig wartet sie nun auf neue Herausforderungen. Als Stadt sind wir froh, diesen Beitrag zur Sicherheit übergreifend am Anfang dieses Jahres geleistet zu haben – wie sinnvoll er war, zeigte sich schneller, als erwartet. Neben diesen Materialthemen für die Sicherheit der Kameraden zeigte sich auch, wie gut gewachsene Verbindungen zwischen den Wehren vor Ort sind: Man kannte sich, hatte gemeinsam privat und ehrenamtlich einiges erlebt – in einem Einsatz wie diesem oder in Katastrophenfällen hilft das Gefühl, sich bedingungslos auf Freunde verlassen zu können, noch ein Stückchen mehr und das bestehende Band wird weiter gefestigt. Niemand in Pulsnitz ist allerdings auch

so weit weg unterwegs mit seinen Verbindungen wie die Oberlichtenauer. Die wendebedingte Partnerfeuerwehr aus den 90er Jahren stammt aus Amtzell im Allgäu und nutzt zur Übergabe des Gerätehauses am 18. Juli gleich die Möglichkeit, mal wieder vom Bodensee sich auf den Weg zu machen und die Lausitz zu besuchen. Wie klein trotz großer Distanzen die Welt ist, führt der Fahrzeugpark der Oberlichtenauer vor: 2008 erhielt die Feuerwehr einen Unimog – ein Gebrauchtwagen, der in den Dienst gestellt wurde. Auf dem Lack gerade noch erkennbar die letzten Spuren des abgekratzten Schriftzuges der Wehr, die dieses Fahrzeug zuvor ihr Eigen nannte. Nach einiger Zeit entschloss sich ein Kamerad, die Voreigentümer zu kontaktieren, der Unimog war ans Herz gewachsen, man wollte mehr wissen. Dank sozialer Medien entspann sich ein Austausch, aus dem eine stabile Beziehung zwischen einzelnen Kameraden entstand. So stabil, dass in 2020 Hilfe von den Kameraden kommen konnte: Da wurde nämlich zwischenzeitlich „ganz alt“ gegen „alt“ getauscht: Ein neues altes Fahrzeug wurde im Norden Deutschlands bei einem Zwischenhändler gefunden, das den alten Uni-

mog ersetzen sollte und nicht Wasser oder Kameraden, sondern beides zum Einsatz bringen konnte. Mitten in Corona-Zeiten sollten Erwerb von „alt“ und Verkauf von „uralte“ durchgeführt werden – irgendwo zwischen Buxtehude und Schneverdingen. Doch taugt das neue Fahrzeug überhaupt? Ist alles vertrauenswürdig? Kurz nebenan beheimatet: Die Freunde von der Feuerwehr in Welle, deren Unimog so viel Freude in Oberlichtenau gemacht hatte. Die Kameraden hatten offenbar Ahnung von alten Autos – also zogen sie der Freundschaft halber zum Verkäufer und testeten für die sächsischen Freunde das potentiell neue Auto. Daumen hoch im Anschluss, alles wurde abgewickelt und man sah sich gerne wieder. Und der alte Unimog? Der steht – reiner Zufall – jetzt in einem anderen Ort, gleich neben Welle, bei seinem neuen Eigentümer. Der meldete sich übrigens kürzlich über die sozialen Medien bei den Kameraden in Oberlichtenau und erhielt begeistert alte Unterlagen zu seinem neuen uralten Fahrzeug. Es darf unterstellt werden, dass er mit seinem Unimog auch zu dessen uralter Heimat fährt: Den Feuerwehrkameraden in Welle. Geschichten, die das Leben schreibt....



Wegepflege im Hufe-Wald

Am Sonnabend, den 5. 6. 2021, hat die Fa. Lunze aus Kleindittmannsdorf den nach Käferholzberäumung in der Hufe beschädigten Brettniger Weg wieder hergerichtet (Foto).

Allerdings mussten nach den warmen Tagen in der 22. Kalenderwoche bereits wieder 3 neue große Käferbefallsstellen bei 2 Waldbesitzern festgestellt werden. Das bedeutet, dass ab Mitte Juni erneut Käferbäume aufgearbeitet und aus dem Wald gebracht werden müssen. Wir bitten die Besucher des Waldes um Verständnis und Rücksichtnahme (s. dazu auch Veröffentlichung im Pulsnitzer Anzeiger von Juni S. 5).

Dietrich Butter



Was macht man in einem Sandkasten ohne Spielzeug?

Diese Frage stellte ich mir jedes Mal, wenn ich mit meinen Kindern auf den Spielplätzen in Oberlichtenau war. ... So entstand das Projekt Sandspielzeugkiste für jedermann / ALLE!

Das Prinzip ist einfach und für jeden umsetzbar: „In der Kiste befindet sich Spielzeug, das jeder benutzen darf! Wenn ihr nach Hause geht, legt bitte das Spielzeug wieder in die Kiste.“

Wenn ihr ein Spielzeug mit nach Hause nehmen möchtet, legt dafür bitte ein gleichwertiges Spielzeug in die Kiste. Ist ein Spielzeug beschädigt, entsorgt es bitte.“



Ich organisierte den Bau solcher Kisten und fand in Thomas Berke einen tollen Holzgestalter, der diese Idee umsetzte. Die Kinder im Hort OB übernahmen die künstlerische Gestaltung und mein Arbeitgeber die Firma cp.max Rotortechnik sponserte die Erstbestückung mit Spiel-



Die Sandspielzeugkiste gefüllt mit tollem Spielzeug.

Dadurch stehen ab sofort den Besuchern der Oberlichtenauer Spielplätze diese tollen Spielekisten frei zur Verfügung! Und sollte der eine oder andere gut erhaltenes Spielzeug zu Hause haben, in den Kisten ist noch bisschen Platz! Viel Spaß beim Spielen!

Anja R.

„Was lange währt...“

...ist nun fertig.“ Dieses bekannte Sprichwort, nutzte Horterzieher Gregor Zieschang etwas abgewandelt am Dienstag, den 01.06. 2021 in seiner Ansprache auf dem Außengelände der Kindertagesstätte in Oberlichtenau. Dort wurde anlässlich des Kindertages die neue Sitzzecke auf dem Hortspielplatz eingeweiht und als weiterer Spielbereich freigegeben.

Bereits im Zuge der Erneuerung des alten Holzzaunes im Außenbereich, deren Planung bis ins Jahr 2019 zurück geht, entstand die Idee, den bis dahin ungenutzten Teil vor dem alten Zaun für die Kinder als Freifläche mit zu erschließen. Zwar mussten dafür leider einige alte (teilweise erkrankte) Fichten weichen. Sofort wurden diese aber von Hort-Team und Bauhofmitarbeiter René Schaf im neu entwickelten Konzept wieder durch neue Bäume ersetzt. Die Umsetzung dessen wurde den Mitarbeitern des Bauhofes aus Oberlichtenau im Frühjahr 2021 übertragen. Unter der Leitung von René Schaf startete der Trupp auch sofort damit. Ihrer kontinuierlichen und unermüdlichen Arbeit bei „Wind und Wetter“ ist nun das Ergebnis zu verdanken. Von Beginn an beobachteten die „Horties“ - wie die Grundschulkinder der KiTa Oberlichtenau auch liebevoll ge-



Eröffnung der neuen Sitzzecke auf dem Hortspielplatz.

nannt werden - aufmerksam das Baugehehen. Vor allem die großen Fahrzeuge, wie Hebebühne und Radlader und das Fällen der Bäume im vergangenen Jahr weckten großes Interesse und Begeisterung. Daraufhin unterstützten einige Kinder die Mitarbeiter tatkräftig beim Verteilen der Holzschnitzele. Gemeinsam mit Herrn Schaf schnitten sie nun auch das Einweihungsband anlässlich des Kindertages durch und gaben unter dem Applaus der „Horties“ das Gelände frei. Nun fehlen nur noch wetterfeste Sitzmö-

bel, um das tägliche Auf- und Abbauen der mobilen Gartentische und -bänke zu ersetzen. Aber auch dazu gibt es schon Ideen im Hort. Man darf gespannt sein... Außerdem freuen sich die „Horties“ und ihre BetreuerInnen schon lange darauf, die Türen und Tore des 2020 neugestalteten Hortes im „Bürgerhaus“ der Öffentlichkeit zu präsentieren. Sobald es die gesetzlichen Verordnungen erlauben, freuen sie sich auf viele neugierige Gäste.

Ines Freudenberg

Walkmühlenbad – Erfrischung pur

Das Walkmühlenbad ist geöffnet und erfreute in den heißen Tagen bereits eine Vielzahl seiner Besucher. Die können dank gesunkener Inzidenzen auch wieder unkomplizierter hineinge-

hen. Bis zum 22. August ist das Bad von 9 bis 20 Uhr geöffnet, anschließend bis 19 Uhr. Die Sportflächen können ungehindert und ohne weiteres genutzt

werden – als Sportstätte gelten sie dank einer entsprechenden Änderung der Sportstättensatzung nicht mehr und stehen damit kostenfrei zur Verfügung.

Freie Stelle im Kinderhaus „Schatzinsel“

FSJ für Jugendliche und junge Erwachsene bis 26 Jahre oder BfD für Menschen über 27 Jahre, die sich einbringen möchten

Ab 1. September 2021 (ggf. auch schon ab August) ist in unserem Kinderhaus noch eine Stelle neu zu besetzen. Das Freiwillige Soziale Jahr ist eine gute Möglichkeit, um nach dem Schulabschluss neue Erfahrungen zu sammeln. Gerade, wenn man noch nicht weiß, welche Berufsrichtung für die eigene Zukunft sinnvoll ist, oder aber gerade dann, wenn man später einmal im sozialen Bereich arbeiten möchte. Es besteht bei mehreren Ausbildungsberufen bzw. beim Studium die Chance, sich das Soziale Jahr als Praktikum

anerkennen zu lassen. Auch wer schon zur erfahrenen Generation gehört, kann sich bei uns für den Bundesfreiwilligendienst bewerben. Es werden sowohl ein Taschengeld, als auch Verpflegungsgeld und Sozialleistungen wie Kindergeld bis 25 Jahre, Krankenversicherung, Sozialversicherung gezahlt. Ebenso besteht ein Urlaubsanspruch und die Teilnahme an Seminartagen ermöglicht Kontakte zu anderen in diesem Dienst tätigen Menschen. Im Rahmen des BfD sind Seminartage zur eigenen Fortbildung eine Abwechslung zum Alltag und bieten Zeit für Erfahrungsaustausch. Bewerbungen senden an: Diakonie Radebeul, Obere Bergstr. 1, 01445 Radebeul

Kerstin Siepelt

Freie Stellen im FSJ und im BfD

Das Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit bietet jungen Leuten ab August/September 2021 die Möglichkeit, ein Freiwilliges soziales Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst zu absolvieren. FSJ und BfD sind gute Möglichkeiten, um nach der Schulzeit etwas Praktisches zu tun, sich für andere Menschen zu engagieren und sich beruflich zu orientieren. Die Chancen auf einen Ausbildungs- oder Studienplatz verbessern sich, da der Freiwilligendienst im Regelfall als Wartezeit oder als Praktikum anerkannt wird. Neben der Arbeit in einer sozialen Einrichtung sind regelmäßige Seminare Bestandteil in FSJ und BfD. Die Freiwilligen erhalten ein Taschengeld in Höhe von 300 €, sind sozialversichert und haben Anspruch auf Urlaub. In Pulsnitz und im Rödertal sind

noch interessante Einsatzmöglichkeiten vorhanden, u.a. in Krankenhäusern, in Kindertagesstätten und im Hort, in der Altenhilfe, in der Jugendhilfe, in der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen, sowie in Verwaltungen. Darüber hinaus bieten wir auch über 27-Jährigen verschiedene Einsatzmöglichkeiten im BfD. Bewerbungen sind ab sofort möglich und werden in der Reihenfolge ihres Einganges bearbeitet. Nähere Informationen finden Sie unter www.kijunetzwerk.de oder telefonisch montags bzw. donnerstags unter 03594/704726.

Bewerbungen an:
Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit
Lutherstraße 13
01877 Bischofswerda

Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Pulsnitz als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft mit Großnaundorf, Lichtenberg, Ohorn und Steina hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle des

Sachbearbeiters Ordnungsamt/Brandschutz (m/w/d)

zu besetzen.

Schwerpunktmäßig erwarten Sie die Tätigkeiten:

- Feuerschutzangelegenheiten
- Mitwirkung bei der Erstellung und der Umsetzung des Brandschutzbedarfsplanes,
- Mitwirkung bei der Planung der Löschwasserversorgung,
- Kontrolle und Zuarbeiten zu Feuerwehrplänen, Abstimmungen mit Brandschutzbüros,
- Erstellen von Kostenbescheiden und Bearbeitung von Widersprüchen,
- Zusammenarbeit mit weiteren Behörden,
- Organisation und Mitwirkung von Brandverhütungsschauen,
- Bearbeiten von Fördermittelangelegenheiten der FFW, Mitwirkung bei Ausschreibungen und Beschaffungen von Investitionen
- Bearbeiten von Fördermittelangelegenheiten der FFW,
- Unterstützende Aufgaben im Katastrophen- und Zivilschutz,
- Personalangelegenheiten der Feuerwehr
- verwaltungsorganisatorische Betreuung von Kameraden,
- Durchführen der Einsatzabrechnung,
- Bearbeiten von Wahlangelegenheiten der FFW,
- Kassen- und Rechnungswesen: Mittelbewirtschaftung und Zuarbeiten zur Haushaltsplanung,
- Allgemeine Verwaltungstätigkeiten und Absicherung der Sprechzeiten im Ordnungsamt.

Das bringen Sie mit:

- abgeschlossene Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten oder vergleichbar,
- Grundkenntnisse im Kommunal- und Verwaltungsrecht, idealerweise im Brand- und Katastrophenschutzrecht,
- gute Kommunikationsfähigkeit, Eigeninitiative und Belastbarkeit,
- souveräner Umgang mit gängigen IT-Anwenderprogrammen v.a. MS-Office und Datenmanagementsystemen, oder die Bereitschaft, sich diese anzueignen,
- wünschenswert ist eine bestehende oder ehemalige Mitgliedschaft in einer FFW.

Wir bieten Ihnen:

- ein vielseitiges, interessantes und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld, das nach entsprechender Einarbeitung eigenverantwortlich ausgeführt werden soll
- unbefristete Vollzeitbeschäftigung (40 Stunden pro Woche)
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarung
- eine tarifgerechte Bezahlung in Abhängigkeit von den persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 7 der Entgeltordnung des TVöD-VKA
- die Übernahme der Stufenlaufzeit derselben Entgeltgruppe bei einem Wechsel aus einem TVöD-Arbeitsverhältnis
- 30 Tage Erholungsurlaub bei einer 5-Tage-Woche im Kalenderjahr
- Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt
- eine betriebliche Altersvorsorge sowie alle sonstigen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen – Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen – werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Aussagefähige Bewerbungen einschließlich aller Zeugnisse, Beurteilungen und Fortbildungsnachweise richten Sie bitte bis zum 02. August 2021 an bewerbung@pulsnitz.de oder an die Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz. Schriftliche Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn der Bewerbung ein ausreichend frankierter Freiumschlag beigefügt wurde. Ist dies nicht der Fall, liegen Ihre Unterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens 4 Wochen zur Abholung bereit. Fahrtkosten und sonstige Auslagen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet.

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

IN JEDEM ENDE STEHT EIN ANFANG



Bestattungsinstitut
Jürgen Schilder

01896 Pulsnitz
Königsbrücker Straße 3



R.I.P. Sabine Skalicky

Telefon jederzeit: 03 59 55 - 77 47 40 Bereitschaftsdienst: 0172 - 270 76 28

2014358

Schulanmeldung für das Schuljahr 2022/23 für die Grundschule Oberlichtenau „Am Keulenberg“

Sehr geehrte Eltern der Schulanfänger, wir bitten alle Kinder, die bis zum 30. Juni 2022 das 6. Lebensjahr vollendet haben, an der Grundschule Oberlichtenau „Am Keulenberg“ anzumelden. Kinder, die das sechste Lebensjahr bis 30. September 2022 vollenden, können angemeldet werden.

Der Schulbezirk umfasst die Orte Oberlichtenau, Friedersdorf und Pulsnitz. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, nach §25 des Sächsischen Schulgesetzes, einen Antrag auf Beschulung außerhalb des Schulbezirks zu stellen.

Bitte kommen Sie am **Dienstag, dem 14. September 2021 von 14.00 bis 16.00 Uhr**

in die Grundschule Oberlichtenau „Am Keulenberg“ Keulenbergstr. 6, 01896 Pulsnitz, OT Oberlichtenau.

Bei der Anmeldung sind das Anmeldeformular (Download Homepage), die Geburtsurkunde des Kindes sowie ein Nachweis bei alleinigem Sorgerecht (aktuelle sog. Negativbescheinigung des Jugendamtes oder gerichtliche Entscheidung) vorzulegen.

Bitte beachten Sie, dass im Falle des gemeinsamen Sorgerechts beide Sorgeberechtigten das Anmeldeformular unterschreiben.

Sind Sie zu diesem Termin verhindert, melden Sie sich bitte telefonisch in der Grundschule Oberlichtenau (03595 72273)

Schulanmeldung Grundschule Pulsnitz

Die Schulanmeldungen für das Schuljahr 2022/23 an der Ernst-Rietschel-Grundschule Pulsnitz finden an folgenden Tagen statt: Montag, den 13.09.2021

von 14.00 Uhr – 19.00 Uhr
Dienstag, den 14.09.2021

von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

F. Höhrenz, Schulleiter

Termin Steuerzahlung

Wir weisen darauf hin, dass am 1. Juli 2021 die Grundsteuer und die Garagenpacht für Jahreszahler sowie die Hundesteuer fällig werden.

Für die Zahlung stehen folgende Konten der Stadt Pulsnitz zur Verfügung:

Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE78 8505 0300 3000 0000 53,
BIC: OSDDDE81XXX

Volksbank Dresden-Bautzen eG
IBAN: DE11 8509 0000 5593 6710 05,
BIC: GENODEF1DRS

Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE48 1203 0000 0001 2568 74,
BIC: BYLADEM1001

Für Zahlungen an die Gemeinde Ohorn nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung:

Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE70 1203 0000 0001 2568 66,
BIC: BYLADEM1001

Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen als Verwendungszweck auf der Überweisung an, damit die Zahlung richtig zugeordnet werden kann. Bei nicht termingerechter Zahlung erfolgt eine Mahnung mit entsprechender Mahngebühr und Säumniszuschlägen. Um zusätzliche Kosten zu vermeiden, können Sie uns ein Mandat zur Abbuchung der Forderungen erteilen. Formulare hierzu erhalten Sie in der Stadtkasse. Bitte beachten Sie, dass nur vollständig

ausgefüllte Mandate berücksichtigt werden. Eine Zusendung der Formulare per Fax oder per E-Mail ist aufgrund der SEPA-Vorschriften, wonach eine Originalunterschrift vorliegen muss, nicht möglich. Für Rückfragen erreichen Sie uns unter Tel. 03 59 55/8 61-235 bzw. per E-Mail an manuela.wolf@pulsnitz.de

Wolf, Stadtkasse Pulsnitz

Nächste öffentliche Sitzungstermine Stadtrat: Donnerstag, 15. Juli, 19 Uhr in der Freiwilligen Feuerwehr Pulsnitz, Bischofswerdaer Str. 7

Verwaltungsausschuss: Dienstag, 27. Juli, 18.30 Uhr im Beratungsraum im Haus des Gastes, Am Markt 3

Technischer Ausschuss: Mittwoch, 28. Juli, 19.00 Uhr im Beratungsraum im Haus des Gastes, Am Markt 3

Es gelten die aktuell gültigen gesetzlichen Bestimmungen zur Durchführung dieser Sitzungen.

Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Ortschaftsrat Oberlichtenau

Nächste Sitzung: Mittwoch, 7. Juli, 19.30 Uhr im Bürgerhaus, Am Sportplatz 5 in

Oberlichtenau

Sprechzeiten im Rathaus

Goethestraße 28, Tel. 861-0, Fax 861-109
Die aktuell geltenden Öffnungszeiten finden Sie unter www.pulsnitz.de

Bis auf Weiteres werden die Anliegen nur noch nach vereinbartem Termin bearbeitet. Dies gilt für sämtliche Arbeitsbereiche des Rathauses. Vorzugsweise stellen Sie Ihre Anfragen bitte per Mail (siehe unten). Unter der Telefonnummer 035955/861-0 können Sie für dringende persönliche Anliegen einen Termin vereinbaren. Wir bitten darum möglichst alle Zahlungen bargeldlos zu tätigen. Bei einer Überweisung bitte nicht das Buchungszeichen vergessen. Sie können uns auch gern einen SEPA-Lastschriftmandatsauftrag erteilen. In diesem Fall können Sie bei uns anrufen unter 861-235 und wir senden Ihnen gern ein Formular zu oder Sie nutzen das Formular unter www.pulsnitz.de ->Rathaus ->Formulare/Downloads.

Bereich Mailadressen:

Bürgermeisterin: post@pulsnitz.de
Bürgerbüro: buergerbuero@pulsnitz.de
Ordnungsamt: ordnungsamt@pulsnitz.de
Finanzen: finanzen@pulsnitz.de
Bauen: bauamt@pulsnitz.de



KinderCamp 1 und 2

Kosten: 189 € pro Teilnehmer
geeignet für 6-9 Jährige

Die Kindercamps sind speziell auf diese Altersgruppe zugeschnitten. Ausgewählte Programmelemente im Camp, viel Spiel und Gruppenerleben, ein Spiel- und Kuschezelt, Gute Nacht-Geschichte am Lagerfeuer und vieles mehr.

10.08.-14.08. oder 24.08.-28.08. (nur noch Restplätze)
Eine Packliste wird nach der Anmeldung verschickt.
Anmeldeformular auf <http://www.aktiv-erlebnis-lausitz.de>

Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V.
Großteich Deuschbaselitz
Herr Mikus, 03594-707461



Freitagnachmittag-workshop FNW

kostenfrei
geeignet für 6 bis 12 Jährige
(max. 12 Teilnehmer)

Verschiedene Pfadfinderaktionen, je nach Wetterlage, wie z.B. Knoten und Bünde, Umgang mit Werkzeugen, Orientierung im Gelände, einfaches Schnitzen, Feuerarten, Feuer ohne Streichhölzer, kochen und Backen überm Feuer, Naturkunde, Spiele im Freien, Zeltaufbau, Tiere in der Umgebung, Schmieden ...

14.08., 21.08., 28.08.; jeweils 14-18 Uhr
Anmeldung bis 31.07. via Mail
Rucksack mit Proviant, Getränk, Sitzkissen, Zettel und Stift nicht vergessen. Witterungsgerechte Kleidung, festes Schuhwerk und Sonnenschutz. Notfalltelefonnummer und Krankenkarte.

Royal Rangers - christliche Pfadfinder im Ölzweig e.V.
Hempelstr. 2a, Pulsnitz
Tilo Schönherr, 0152-34152172, pulsnitz@rr240.de



Selbstbehauptung

kostenfrei
geeignet ab 12 Jahre

Wie behaupte ich mich im Alltag? Körperhaltung, Einsatz von Stimme und Erkennen der Situation, Erlernen von Techniken des Behauptens und der Selbstverteidigung.

Montags; 17-18.30 Uhr
Anmeldung in der jeweiligen Vorwoche.
Lange Sporthose, Shirt und Turnschuhe nicht vergessen.

Turnhalle Grundschule Pulsnitz, Dr.-Michael-Str. 2
Asia Budo Club „Bushido“ Pulsnitz e.V., Kathrin Franke
0172-7920172, asia-budo-club@online.de



Tennis Feriencamp 2021

Kosten: 50 €
geeignet ab 6 Jahre (max. 20 Kinder)

Spielen, Lernen und Trainieren unter Anleitung professioneller Tennisspieler unseres Vereins. Begeisterung für den Sport erfahren, Talente und Begabungen erkennen und fördern. Tolle ereignisreiche Tage in unserem Verein. Verpflegung inklusive.

30.08.-02.09.; 10-15 Uhr
Anmeldung bis 30.06.
Sportsachen und Schuhe nicht vergessen. Schläger, Bälle und Ausrüstung wird durch den Verein gestellt.

Tennisclub Pulsnitz e.V., Jörg Lunze
Siegesbergstraße, 01896 Pulsnitz
0151-11341825, joerg.lunze@gmx.de



Pfefferkuchen selber verzieren

Kosten: 2 € für 2 Stück bei Flyervorlage
für jedes Alter geeignet

Pfefferkuchenrohlinge selbst verzieren.
Verschiedene Motive stehen zur Auswahl.

Dienstag - Sonntag 10-16 Uhr
Keine Anmeldung erforderlich.
Transportschachtel bitte mitbringen.

Pfefferkuchenmuseum, Am Markt 3, 01896 Pulsnitz
035955-44246, pulsnitzinformation@pulsnitz.de



Gemeinsam für den Wald!

kostenfrei
geeignet für 7-12 Jährige (max. 10 Kinder)

Weißt du, warum Wälder so wichtig sind? Gemeinsam begeben wir uns auf Forschungsreise und erfahren, warum wir Wälder zum Überleben brauchen und wie wir sie schützen. Komm mit auf ein aufregendes Wald-Abenteuer in die Eichardt. Gegen 12 Uhr gemeinsames Mittagessen im Park.

05.08.; 08-13 Uhr; Anmeldung bis 30.07.; für die Teilnahme ist eine schriftliche Erlaubnis erforderlich. Lange Hose, festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, Rucksack und Trinken nicht vergessen.

Naturschutzjugend Pulsnitz, Tom Schurig
Park an der Grundschule, Dr.-Michael-Str. 1, Pulsnitz
0176-79245800, schurigtom@gmail.com



Sommerferienkurse TTW

5 € / Stunde
für jedes Alter geeignet

In der 1., 2., 4. und 5. Ferienwoche könnt ihr unsere verschiedenen Kurse kennenlernen und gemeinsam mit unseren Tänzern trainieren.

Dienstags
16.15-17 Uhr, Kids Dance (7-10 Jahre)
17.15-18.15 Uhr, Teeny Dance (11-14 Jahre)
18.30-19.30 Uhr, Showdance (ab 15 Jahre)

Mittwochs
16.30-17.15 Uhr Kreativer Kindertanz (3-5 Jahre)
17.30-18.15 Uhr Kreativer Kindertanz (5-7 Jahre)

Bequeme Kleidung nicht vergessen.

Tanz- und Theaterwerkstatt Pulsnitz e.V.
Robert-Koch-Str. 3, 01896 Pulsnitz
Nancy Wippich
0162-9716330, info@ttw-pulsnitz.com



Superheldin des Waldes

kostenfrei
geeignet für 7 bis 12 Jährige
(max. 10 Kinder)

... und Kraftprotz auf sechs Beinen. Waldmädchen halten den Wald gesund, indem sie den Boden durchlüften, Pflanzensamen verbreiten und viele Abfälle verwerten. Ein Ameisenstaat ist gut organisiert, denn jede Ameise hat eine bestimmte Aufgabe. Auf einem Ausflug lernen wir sie näher kennen. 12 Uhr gemeinsames Mittagessen im Park.

19.08.; 08-13 Uhr; Anmeldung bis 13.08.; für die Teilnahme ist eine schriftliche Erlaubnis erforderlich. Lange Hose, festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, Rucksack und Trinken nicht vergessen.

Naturschutzjugend Pulsnitz, Tom Schurig
Park an der Grundschule, Dr.-Michael-Str. 1, Pulsnitz
0176-79245800, schurigtom@gmail.com



Fußball-ferien-Camp in Großröhrsdorf

Kosten: ab 145 € pro Teilnehmer
geeignet für 4-18 Jährige (max. 60 Kinder)

Für Jungen und Mädchen. Ihr müsst nur Spaß am Fußball mitbringen. Das Trainer-Team der Fußballschule TeaM-Soccer trainiert euch dann von 9:30 bis 15:30 Uhr. Das Training beinhaltet professionelle Übungen, Animationsprogramme, bietet aber auch viel Spaß für die Kinder sowie Getränke und gesundes Essen. Weitere Infos telefonisch oder unter www.team-soccer.eu

26.07.-30.07.; täglich von 09.30-15.30 Uhr
Betreuung von 9-16 Uhr
Anmeldung bis 25.07.
Fußballschuhe nicht vergessen.

Fußballschule TeaM-Soccer, Thomas Metzner
Am Festplatz 1, 01900 Großröhrsdorf
0174-4294010, info@team-soccer.eu
www.team-soccer.eu

Impressum / Hinweise

Bei der Durchführung der Angebote können sich inhaltliche, zeitliche und örtliche Angaben pandemiebedingt ändern.
Bitte erfragen Sie diese bei den jeweiligen Anbietern.

Ansprechpartner

Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V.,
Goethestraße 26, Pulsnitz
Christoph Semper; Tel. 0151/12105339

Datenschutz

Die hier erhobenen Daten sind für die Durchführung der Angebote nötig. Nähere Angaben zum Datenschutz entnehmen Sie bitte der jeweiligen Website des Anbieters oder informieren Sie sich bei diesem über die jeweils angegebenen Kontaktmöglichkeiten.

Haftungsausschluss

Die Teilnahme an den einzelnen Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr.

Zur Teilnahme ist daher das Anmeldeformular (rechts) mitzubringen.

Diese ersetzt jedoch nicht die Anmeldung bei dem jeweiligen Veranstalter.

Anmeldung

Hiermit bestätigen wir die Teilnahme unseres Kindes an dem Sommerferienangebot.

Name des Kindes:

Name der Eltern/Erziehungsberechtigten:

Adresse:

Telefonnummer(n):

Teilnahme an folgenden Angeboten:

Datum, Unterschrift der Eltern / Erziehungsberechtigten



Sommer Ferien Angebote



Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung Ohorn

Gefasste Beschlüsse

In der 13. Öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 16.06.2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 13-24/2021 Bauantrag Fl.-St.-Nr. 1110 (Erweiterung und Umbau Schulstr. 9)

Beschluss-Nr. 13-25/2021 Antrag auf Vorbescheid Fl.-St.-Nr. 409/17 und 410/5 (Errichtung Wohnhaus Röderstr. 8)

Beschluss-Nr. 13-26/2021 Bauantrag Fl.-St.-Nr. 889/7 und 893/2 (Errichtung Nebengebäude Waldstr. 11)

In der 21. Öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 16.06.2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 21-27/2021 Antrag auf Vorbescheid Fl.-St.-Nr. 1100/10 (Errichtung Skaterpark auf dem Waldsportplatz)

Beschluss-Nr. 21-28/2021 Eintragung Hauptstr. 26-36 in das Straßenbestandsverzeichnis

Beschluss-Nr. 21-29/2021 Baubeschluss Schleißbergstr. 51 (Hofgestaltung und Abbruch Nebengebäude)

Beschluss-Nr. 21-30/2021 Baubeschluss Schulstr. 12 – Dachsanierung

Beschluss-Nr. 21-31/2021 Baubeschluss Erneuerung Straßenbeleuchtung Schleißbergstraße – Lärchenweg

Beschluss-Nr. 21-32/2021 Bauleistungsvergabe Erneuerung Straßenbeleuchtung Schleißbergstraße – Lärchenweg

Den genauen Wortlaut der Beschlüsse entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus vom 05.07. – 14.07.2021.

Sitzungstermine

Die 22. Öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, dem 14.07.2021 um 19 Uhr statt. Bei Bedarf

findet vorher eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses statt.

Die Tagesordnungen mit Ort der Veranstaltung entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus ab 06.07.2021.

Anmeldung der Schulanfänger 2022

Die Anmeldung erfolgt am Montag, dem 13.09.2021 von 14-18 Uhr und am Dienstag, dem 14.09.2021 von 7-11 Uhr in der Grundschule Ohorn.

Schulpflichtig sind alle Kinder, die in der Zeit vom 01.07.2015 bis 30.06.2016 geboren sind.

Kinder, die in der Zeit vom 01.07.2022 – 31.12.2022 das 6. Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten zum Anfang des Schuljahres in die Schule aufgenommen werden, wenn die den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen.

G. Brückner, Schulleiterin

Hinweis auf Bekanntmachung

Die Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen über die öffentliche Auslegung der Unterlagen zur Beteiligung der Öffentlichkeit im Raumordnungsverfahren für das Vorhaben „Elektrifizierung und bedarfsgerechter Ausbau der Eisenbahnstrecke Dresden – Görlitz – Landesgrenze Deutschland/Polen“, Teilprojekt „Errichtung einer 110 kV-Bahnstromleitung zur Energieversorgung vom Unterwerk Arnsdorf – zum Unterwerk Pommritz“ auf Antrag der DB Netz AG erfolgt durch Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus ab 05.07.2021. Einsichtnahme in die Unterlagen erfolgt im Bekanntmachungsportal der Lan-

desdirektion Sachsen (www.lids.sachsen.de/bekanntmachung/) bis einschließlich 08.08.2021 oder zu den Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung Ohorn.

S. Kunze, Bürgermeisterin

Hinweis auf ortsübliche Bekanntmachung

Die Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG über die Betriebskosten des Jahres 2020 für das Kinderhaus „Sonnenschein“ Ohorn hängt ab sofort bis zum 13.07.2021 an der Verkündungstafel im Rathaus aus.

S. Kunze, Bürgermeisterin

Wir gratulieren dem Jubilar am 29.07.2021

Frau Gisela Junak zum 70. Geburtstag

Seniorenfahrt – Es geht wieder los

Am Dienstag, dem 06.07.2021 wollen wir im Elbtal die Schönheit der Natur genießen und der heilenden Wirkung der Aroniabeere auf die Spur gehen. Dazu werden wir beim Aroniabauern erwartet, welcher uns viel Wissenswertes über diese gesunde Beere erzählt und uns kulinarisch verwöhnt.

Wir fahren in Ohorn ab 9.50 Uhr ab. Die Fahrt kostet 60,- € inkl. Busrundfahrt, Mittagessen (Gerichte zur Wahl), Führung in der Aroniaplantage mit Produktverkostung, Kaffee und Kuchen.

Bitte denken Sie an die Mitführung des Impfpasses oder tagaktuellen (24h) Coronatest, sowie Mund-Nasen-Schutz. Anmeldungen bitte bei der Gemeindeverwaltung oder bei Jäckels.

Kirchennachrichten

Wir suchen Dich!

Das Evangelische Kinderhaus sucht dringend engagierte Menschen für ein Freiwilliges Soziales Jahr oder den Bundesfreiwilligendienst. Ab August bzw. September.

Wenn Du gerne bei der pädagogischen Arbeit in Krippe, Kindergarten und Hort unterstützt, gerne in der Natur und bei Exkursionen begleitest, gerne kreativ arbeitest oder einfach vor dem nächsten beruflichen Schritt tolle Erfahrungen machen möchtest, dann melde Dich bei uns. Genau Dich suchen wir und brauchen wir! Melde Dich bei:

Evangelisches Kinderhaus „Schatzinsel“ - z. Hd. Frau Siepelt,

Gartenstr. 6, 01896 Pulsnitz

Für Rückfragen: Tel. 035955/75466

Oder schau im Internet unter: <http://www.kirchepulsplus.de/kinderhaus-schatzinsel-pulsnitz>

Wir freuen uns auf Dich!

Ab auf den Hof - Gottesdienst in Oberlichtenau!

Auch in diesem Jahr laden wir alle zum traditionellen Hofgottesdienst ins Pfarrgelände nach Oberlichtenau ein. Am 18. Juli um 14 Uhr wollen wir mit einem tollen Familiengottesdienst die baldigen Ferien begrüßen und ein bewegtes und durchwachsendes Christenlehreschuljahr verabschieden. Wenn es die Umstände erlauben, gibt es anschließend noch eine

kleine Stärkung. Alternativ, bei starkem Regen, sind wir in der St. Martinkirche in Oberlichtenau.

Maria Grüner

Konfirmation mit allem drumherum

Wir hoffen und bangen, dass wir die verschobenen Konfirmationsgottesdienste nun alle im Juli feiern können. Damit endet eine interessante und etwas andere Konfirmandenzeit. Gruppenbildung musste in letzter Zeit per Computer stattfinden, man war auf technische Verlässlichkeit und kreative PfarrerInnen angewiesen. Fast zwei Jahre haben die Jugendlichen am Unterricht teilgenommen, zugehört, Unterschriften gesammelt. Und nun soll das feierlich in einem Gottesdienst beendet, bekannt und gefeiert werden.

An einem Sonntag vor der Konfirmation stellen sich die Jugendlichen in einem Gottesdienst vor. In Pulsnitz findet am Abend vor der Konfirmation das Erstabendmahl in einem öffentlichen Gottesdienst statt. Alle Zeiten entnehmen Sie bitte den Kirchennachrichten.

Melden Sie sich bitte, wenn möglich, rechtzeitig zu den Öffnungszeiten im Pfarramt, für alle Gottesdienste in Pulsnitz an.

Ein Grund zum Jubel – Jubelkonfirmation

Am 22.8. laden wir in Pulsnitz alle Ju-

belkonfirmandinnen und Konfirmanden, auch des letzten Jahres, herzlich ein, mit uns um 10.15 Uhr das Jubiläum der Konfirmation zu feiern. Mit allen, die gemeinsam mit Ihnen vor 25, 40, 50, 60, 65, 70, 75 Jahren in unseren Kirchen konfirmiert worden sind gedenken wir der Zusage Gottes und seines Segens für Sie. Viele konnten persönlich eingeladen werden. Aber Umzüge, Namensänderungen und auch personelle Engpässe im Pfarramt machten es nicht leicht, alle ansprechen zu können. Sollten Sie keine Einladung bekommen haben, fühlen Sie sich bitte eingeladen und melden Sie sich einfach noch im Pfarramt an. Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Gottesdienst.

Christenlehreabschluss in Oberlichtenau

Liebe Christenlehrekinder, das Schuljahr geht zu Ende und damit auch ein spannungsreiches, bewegtes und leider sehr kontaktloses Christenlehrejahr. Gemeinsam verabschieden wir das Jahr in Oberlichtenau beim Familiengottesdienst am 18. Juli um 14 Uhr. Das ist vielleicht auch eine gute Gelegenheit Marvin Lehmann, unseren neuen Gemeindepädagogen von Angesicht zu Angesicht zu erleben.

Meldet Euch mit Euren Familien bitte vorher an und bringt einen medizinischen Mundschutz mit. Und dann heißt es erst einmal „Auf Wiedersehen“ bis zum September.

Westlausitz-Wettbewerb für die Bereiche Kunst und Kultur sowie Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Am 01. April 2021 startete der diesjährige Westlausitz-Wettbewerb zum Thema „Neue Wege. Gemeinsam und kreativ gestalten!“ Gesucht werden vor allem Projekte, die auf die besondere Situation der letzten Monate reagieren und die trotz (oder gerade wegen) der Einschränkungen neue und innovative Angebote schaffen. Im Wettbewerb geht es darum, derartige Projekte in den Bereichen Kunst,

und zu würdigen: - Kunst und Kultur – innovative und/oder nachhaltige Ideen, z.B. neuartige Ausstellungsformen/-konzepte, ungewöhnliche Kunstprojekte, Neukonzeption/-ausrichtung von Angeboten, Anwendung neuer Medien und digitaler Lösungen zur In-Szene-Setzung von Angeboten u.ä.

- Kinder und Jugendliche – innovative und/oder nachhaltige Ideen, z.B. Angebote für Kinder und Jugendliche während der Coronakrise, außergewöhnliche thematische Angebote, Projekte, die mit Kindern umgesetzt werden, Sensibilisierung für bestimmte Themen

u.ä. Insgesamt stehen ca. 13.000 € als Preisgelder zur Verfügung.

Mit dem 2021er Wettbewerb sollen neben Vereinen und ehrenamtlichen Initiativen erstmals auch Kleinunternehmen sowie Freiberufler angesprochen werden. Voraussetzung für eine Teilnahme am Wettbewerb ist es, dass die geplanten/umgesetzten Projekte ihre Wirkung in der Westlausitz entfalten.

Beiträge können noch bis zum 31.07.2021 über das Online-Formular unter <https://www.region-westlausitz.de/wettbewerb-2021.html> eingereicht werden.

Rückfragen zum Wettbewerb können gern an Frau Retzmann vom Regionalmanagement der Westlausitz (retzmann@region-westlausitz.de, Tel. 03528 41961039) gerichtet werden.



Kultur sowie Arbeit mit/für Kinder(n) und Jugendliche(n) sichtbar zu machen

Die Klingelbank

Auf alten Flurkarten werden die Häuserzeilen in der Fuchsbelle am Ende der Hufestraße (Richtung Pulsnitz) als Klinge bezeichnet. Die Klinge (mittelhochdeutsch für Tal) ist eine kurze Talrinne, mit dem der Name des zur Hufe führen-

wurde. Ob sich vorher schon mal eine Bank dort befunden hat, wissen wir leider nicht. Über Jahrzehnte kümmerte sich Rudolf Schölzel (Hufestr. 57) um die Klingelbank.



Die neue „Klingelbank“ an der Hufe.

den Klingendamm in Verbindung steht. In Anlehnung an den Namen ‚Klinge‘ wurden auch die Klingelquelle, der Klingelteich in der Hufe und die Klingelwiesen (Richtung Vollung) so benannt.

Am Eingang zur Hufe stand vor Jahren eine Bank, die so genannte Klingelbank. Etwa Mitte der 50er Jahre des vorigen Jahrhunderts wurde sie von den Ohorner Einwohnern Walter Schölzel (Hufestr. 57) und Max Schöne (Hufestr. 52) aufgestellt. An ihr befestigt war eine kleine Glocke, die aber mehrmals entwendet

Um die Tradition fortzuführen, beschloss der Heimat- und Geschichtsverein Ohorn, eine neue Bank am Hufeingang aufzustellen. Unser Mitglied Roland Schöne ergriff die Initiative, baute die Bank und stellte sie Pfingsten an Ort und Stelle auf. Dafür danken wir ihm ganz herzlich. Wir hoffen und wünschen, dass die Klingelbank wieder viele Jahre dort stehen und als Ruheplatz für müde Wanderer dienen möge.

Elke Fleischhauer Heimat- und Geschichtsverein Ohorn

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Omi, Uromi, Schwester und Schwägerin, Frau

Eleonore Prescher

geb. Scholz

* 31.10.1937 † 07.06.2021



In stillem Gedenken
Deine Kinder
Roswitha mit Karlfried
Elke mit Steffen
Petra, Andreas und
Thomas mit Familien
Deine Enkel und Urenkel
Deine Schwester Irene
Dein Schwager Helmut

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet auf dem Friedhof in Pulsnitz statt.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Frau



Brigitte Ulke

geb. 30.08.1939 gest. 03.06.2021

In stiller Trauer
Ihre Kinder Jens und Kathrin mit Familie

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Kreis der Familie auf dem Friedhof in Leppersdorf statt.

Standesamtsmeldungen

Es verstarben

am 10.05. Veronika Haase, geb. Klebusch aus Oberlichtenau, 87 Jahre

am 31.05. Helene Johanna Gärtner, geb. Schöne aus Ohorn, 93 Jahre

in Haselbachtal

am 22.05. Rosa Dora Schöne, geb. Kotte aus Pulsnitz, 96 Jahre

in Hoyerswerda

am 04.05. Oswin Heinz Richter aus Pulsnitz, 82 Jahre

in Kamenz

am 14.05. Erwin Horst Haase aus Steina, 71 Jahre
am 28.05. Irmgard Pauline Hulda Tronicke, geb. Ventzke aus Großnaundorf, 89 Jahre

in Radeberg

am 15.05. Eberhard Christian Franz aus Pulsnitz, 90 Jahre



Fête de la Musique mal anders

Da die diesjährige Fête de la Musique aufgrund von Corona vom Gesundheitsamt nicht genehmigt wurde, wollten die Organisatoren dennoch ein musikalisches Zeichen setzen. Nach etwas Überlegungszeit reifte der Gedanke für Pflegeeinrichtungen und Kliniken ein überschaubares Programm auf die Beine zu stellen. Ohne öffentliche Werbung oder viel Zuschauer von außen. Und offensichtlich war die Idee nicht verkehrt, denn die Leitungen der Einrichtungen gaben grünes Licht. So zogen verschiedene Künstler, darunter der Posaunenchor, das Fischbacher Ensemble, Linda Wippich, die Tanz- und Theaterwerkstatt sowie die Tanzgruppe vom Spielmannszug Pulsnitz, im Wechsel durch die Stadt, um ein 10 bis 15-minütiges Programm den Bewohnern und Patienten der Einrichtungen zu präsentieren. Diese freuten sich und auch das Personal war begeistert, dass an die jeweiligen Einrichtungen gedacht wurde. Und die Musiker waren auch sichtlich er-



Posaunenchor im Pflegeheim Pulsnitztal

freut nach gut 1 ½ Jahren Zwangspause mal wieder vor Publikum zu stehen. Vielen Dank an alle Beteiligten sowie die Einrichtungen.

Die Planungsgruppe blickt zuversichtlich auf 2022. Interessierte Musiker können sich ab sofort für 2022 anmelden. www.fete-de-la-musique-pulsnitz.de A.J.

Mensch – Natur, Geschichte – Architektur

Wassergemälde der letzten Jahre von Dietmar Hommel

Titel und Untertitel der Ausstellung von Aquarelle entwarf der in Schwepnitz lebende Künstler Dietmar Hommel selbst. Aus Anlass seines 85. Geburtstages zeigt der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. in der Ostsächsischen Kunsthalle vom 25.

Juli bis zum 5. September 2021 ca. 100 Aquarelle aus den letzten Schaffensjahren des Malers. Für den Kulturring ist diese Ausstellung die Fortsetzung eines langen Interesses am künstlerischen Werk Dietmar Hommels. 2007 stellte der Künstler erstmals im Rietschelhaus aus und es erschien in Zusammenarbeit mit Martin Schmidt aus Hoyerswerda ein umfangreiches Text- und Katalogbuch. In den folgenden Jahren



Aquarell von Dietmar Hommel

war Dietmar Hommel an allen Gruppenausstellungen Lausitzer Künstler, die der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. in Pulsnitz und an anderen Orten verantwortete, beteiligt. Mit der jetzigen Ausstellung verbindet sich wieder eine Katalogherausgabe und eine Schenkung des Künstlers an die Sammlung des Vereins. Dietmar Hommel wurde 1936 in Dresden geboren, absolvierte eine Lehre als Porzellanmaler in Meißen, war in Kamenz als Keramikma-

ler und Dekorationsgestalter tätig und schloss 1966 ein Hochschulfernstudium der Philosophie in Leipzig ab. Eine Lehrtätigkeit an der TU Dresden schloss sich an. Doch bald geriet Hommel als kritischer Geist mit der

herrschenden Parteiideologie in existenzielle Konflikte. Es folgte der Rauschmiss, der psychische Zusammenbruch und die Neuorientierung durch die Kunst. Seit 1972 lebt und arbeitet Dietmar Hommel als freischaffender Maler in Schwepnitz. Sein Mentor in den nachfolgenden Jahren wird der Maler Fritz Tröger. Er selber beschreibt seine künstlerische Orientierung der letzten Schaffensjahre wie folgt: „Im Laufe der letzten Jahre hat sich mein

Schaffen an Intensität und Rationalität gesteigert und geistig verdichtet – in der großen weiten Welt als auch in der Heimat... Heute geht es mir explizit darum den dargestellten Menschen in ein bewusstes Verhältnis zu seiner

Vergangenheit zu stellen: Indem der Mensch sich für steingewordene Geschichte seiner Vorfahren interessiert, begreift er sich selbst als historisches Gattungswesen. Er wird Subjekt und tritt aus der Rolle des reinen Konsumenten heraus. Es geht also um ein neues Menschenbild.“ Diese Aquarelle sind auch Reisebilder, Zeugnisse von der Auseinandersetzung mit den bereisten Ländern und Zeugnisse von der Wahrnehmung der geschichtsträchtigen Städte der näheren Heimat, wie Görlitz, Bautzen und Meißen. Die Ausstellung in der Ostsächsischen Kunsthalle, Robert-Koch-Str. 12 in Pulsnitz ist jeweils Donnerstag, Freitag und Sonntag zwischen 14 und 17 Uhr und nach vorheriger Vereinbarung geöffnet. www.ostsaechsische-kunsthalle.de, Tel. 035955 42318

Sabine Schubert

Veranstaltungen im Juli

Sonntag, 4.07.2021, 16 Uhr Ostsächsische Kunsthalle, Robert-Koch-Str. 12, 01896 Pulsnitz, Tel. 035955 42318

Ausstellung: Strawalde zum 90. Geburtstag

1. Film statt Malerei / Deutsche Hochschule für Filmkunst zeigt: Dresden wenige Jahre danach - Notwendige Lehrjahre Donnerstag, 8.07.2021, 16 Uhr Ostsächsische Kunsthalle,

Ausstellung: Strawalde zum 90. Geburtstag

2. Veranstaltung – Filmische Meisterschaft und internationale Anerkennung Drei von vielen, Rangierer (kurze Variante), Teile aus „Die Mauer“ Freitag, 9.07.2021, 16 Uhr Ostsächsische Kunsthalle,

Ausstellung: Strawalde zum 90. Geburtstag

3. „This is animation!“ - Die Übermalungsfilm: Potters Stier, Venus nach Giorgione, Die Frau am Klavichord Zusätzlich: Im Lohmgrund oder Kurzer Besuch bei Hermann Glöckner? Sonntag, 11.07.2021, 14 Uhr und 16 Uhr Ostsächsische Kunsthalle,

Ausstellung: Strawalde zum 90. Geburtstag

4. Veranstaltung – Finissage -Es spricht Matthias Flüge. (14 Uhr) -Regisseur Johannes Blume stellt seinen Film über Jürgen Böttcher vor. (16 Uhr) Ausschnitte aus Filmen über Jürgen Böttcher

Anmerkungen zu den Veranstaltungen in der Ostsächsischen Kunsthalle Strawalde zum 90. Geburtstag Ausstellung vom 25.4.-11.7.2021 Öffnungszeiten der Ostsächsischen Kunsthalle, Robert-Koch-Straße 12, 01896 Pulsnitz: Do, Fr, So 14 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

Jürgen Traugott Hans Böttcher wurde in Frankenberg/Sachsen geboren, wuchs in Strawalde in der Oberlausitz auf, ist ein herausragender deutscher Filmregisseur und als ebenso bedeutender Maler bekannt unter dem Pseudonym Strawalde. Die Ostsächsische Kunsthalle zeigt Gemälde und Arbeiten auf Papier und wird an den vier Öffnungstagen (4., 8., 9. und 11. Juni) Filme von Jürgen zeigen. Es könne an jeder Vorführung 50 Gäste teilnehmen. Bitte melden Sie Ihren Teilnahmewunsch telefonisch oder per E-Mail an: 035955-42318 und info@ernst-rietschel.com. Die Einhaltung der geltenden Hygienemaßnahmen sehen wir als Selbstverständlichkeit an. Weitere Informationen zur Ausstellung und den jeweils nötigen Anpassungen an die geltenden Bestimmungen finden Sie unter www.ostsaechsische-kunsthalle.de. Eintritt frei!

Die Ausstellung wird gefördert durch den Kulturraum, Oberlausitz-Niederschlesien, die Stadt Pulsnitz und die VAMED Klinik Schloss Pulsnitz



Neuanschaffungen

Erwachsenenliteratur

- Lena Johansson – Jahre an der Elbchausee (Roman)
- Fredrick Backman – Kleine Stadt der großen Träume (Roman)
- Mattias Edvardsson – Der unschuldige Mörder (Thriller)
- Lina Bengtsdotter – Löwenzahnkind (Thriller)

Kinderliteratur

- Hendrik Lambertus – Die Mission der tollkühnen Bücher
- Kati Naumann – Schulcafé Pustelblume
- Michael Engler – Der Tag, an dem der Mond verschwand
- Gina Mayer – Reise nach Snowfield
- Rick Riordan – Magnus Chase- Reihe Unter www.pulsnitz.bbopac.de können Sie auf den Bibliotheksbestand von Pulsnitz zugreifen.

Öffnungszeiten: Die Bibliothek öffnet wieder zu ihren üblichen Zeiten: Dienstag und Donnerstag von 12 bis 18 Uhr Mittwoch und Freitag von 10 bis 16 Uhr

Sonderausstellung „Wolfskinder“

Während der Sommerferien wird im Bibelland eine Sonderausstellung über die sogenannten „Wolfskinder“ gezeigt.

Es wird herzlich eingeladen zur Vernissage am Sonntag, dem 25.07.2021 um 14:00 Uhr in die Bibelland-Scheune.

Herr Dr. Jens Baumann, Beauftragter für Vertriebene und Spätaussiedler im Sächsischen Staatsministerium des Innern, wird die Ausstellung eröffnen und in die schwierige und wenig bekannte Thematik einführen.

Anschließend besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen zu verweilen und sich mit der Geschichte vertraut zu machen.

Eine telefonische Voranmeldung unter

035955-45888 hilft für die Planung, danke!

„Wolfskinder“ werden Kinder genannt, die in den Wirren des zweiten Weltkrieges ihre Angehörigen verloren haben und sich zum Überleben auf sich allein gestellt in den Wäldern des Baltikums durchschlagen mussten. Ihre dramatischen Geschichten voller Kummer und Elend werden mit der Ausstellung thematisiert.

Die Ausstellung wird bis zum Ende der sächsischen Sommerferien in Oberlichtenau gezeigt werden und ist während der Öffnungszeiten des Bibellandes für jedermann zu besichtigen.

cv-aktiv reiseDienst e.V.
Susanne Förster

Buch - Die Windvögel

Geboren und aufgewachsen ist Neutorin Stefanie Kloft im Pulsnitzer Ortsteil Friedersdorf. Nach einem sozialwissenschaftlichen Studium und einer Weiterbildung zur Kreativitätspädagogin arbeitet sie seit 2011 im soziokulturellen Zentrum des christlichen Vereins Lebendige Steine e.V. in Stendal (Sachsen-Anhalt). Das kreative Schreiben ist Teil ihres Lebens, seit sie die Buchstaben auf der Schreibmaschine ihrer Eltern kannte. Im Juni erschien ihr Debüt im Francke-Verlag – der erste Band einer Reihe für Kinder ab 10 Jahren. Verpackt in eine ordentliche Portion Abenteuer kommen Themen wie Familie, Streit und

Versöhnung, Selbstvertrauen und christliche Werte zur Sprache. Die Geschwister Hannes und Ella Windvogel sehen ihre Sommerferien schon in Langeweile versinken: Der geplante Familienurlaub in Ägypten fällt kurz vor der Abreise ins Wasser. Zum Glück hat ihre Mutter eine Freundin in Österreich, deren Ferienwohnung frei ist. Spannende Erlebnisse auf einem reißenden Fluss und unter dem funkelnden Sternenhimmel trösten die beiden über die verpasste Reise hinweg. Doch als sie eines Abends geheimnisvolle Lichtzeichen in den Bergen entdecken, nimmt ein gefährliches Abenteuer seinen Lauf ... ISBN: 978-3-96362-239-7



Stefanie Kloft
DIE WINDVÖGEL
Das geheimnisvolle Leuchten
Francke

Fernseh-Verkauf & -Service

Kopierservice – Ihre Videos auf DVD

- Verkauf und Installation von TV-, Video- und HiFi-Geräten
- Verleih von Beamern, Flachbildschirmen und Beschallung
- Fernseh-Reparaturdienst

Sichern Sie unwiederbringliche Momente Ihres Lebens ...



BILD & TON

Servicepartner Friedhelm Seidel

Bergstraße 3 - 01900 Großröhrsdorf - E-Mail: buo@sp-seidel.de

Telefon (03 59 52) 4 88 47 - Mobil: (01 72) 7 03 60 38 - www.sp-seidel.de

OBERLAUSITZER ORGELSOMMER

Unser Thema in diesem Jahr:

„Sing, bet und geh auf Gottes Wegen“

EG 369,7
Georg Neumark *1621

Herzlich willkommen!

Saxophon & Orgel

Freitag, 16.07.2021

19:00 Uhr

Kirche Pulsnitz

Saxophon – Erik Nestler (Bonn)
Orgel – Erika Haufe (Löbau)

Eintritt frei - Kollekte erbeten





Pulsnitz vor 100 Jahren

Die Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes: Juli 1921

Aus der Geschäftswelt

Dem Bademeister Emil Kühne in Pulsnitz wurde vom Bezirksausschuss die Genehmigung zum Ausschank von Bier und alkoholfreien Getränken im Stadtbad während der Badesaison erteilt.

Der Photograph Albert Handel, ehemaliger Mitarbeiter der Firma A. Kahle, eröffnete auf der Königsbrücker Straße 252w ein Geschäft zur Anfertigung von sämtlichen fotografischen Arbeiten und Georg Hommel in den ehemaligen Räumen der Pulsnitzer Bank auf der Langestraße 33 eine Groß- und Kleinhandlung von Tabakwaren.

Bei der Gewerbekammer in Zittau legten im Juni 1921 die Bäcker Heinrich Hahn aus Oberlichtenau und Alwin Schöne aus Friedersdorf, die Fleischer Rudolf Körner und Paul Petzold aus Pulsnitz, der Pfefferkuchler Erich Hübler aus Pulsnitz und der Schmied Hermann Gäbler aus Ohorn erfolgreich ihre Meisterprüfung ab.

Veranstaltungen

Am 08. Juli fand im Sitzungssaal des Rathauses die Öffentliche Stadtverordnetenversammlung statt. Es wurde beschlossen die Feuerwehrleute und die Feuerwehrdienstpflichter beim Gemeindeversicherungsverband in Dresden zu versichern und Mittel zur Anschaffung von Schläuchen und Rauchschutzmasken bereitzustellen. Für die städtischen öffentlichen Gebäude sollten 6 Stück Minimax-Apparate beschafft werden. Für das hiesige Schulfest wurden die entstehenden Kosten bis zu einer Höhe von 12.000 Mark bewilligt. Vorhanden waren bereits 3.200 Mark, der Rest sollte durch private Spenden gesammelt werden. Für den städtischen Neubau an der Schillerstraße stimmte man einstimmig für den Zuschuss von 235.000 Mark und für die Verlegung des sogenannten Feuergrabens auf der Riettschel Straße für 25.000 Mark. Abschließend genehmigte der Stadtrat die Ausga-

ben für die Reparaturen an den Fenstern des Stadtkrankenhauses.

Am 11. Juli fand nach 10 Jahren Pause wieder in Pulsnitz ein Schulfest statt. Die Schüler trafen sich auf dem Schulhof und der Festzug setzte sich ab 2 Uhr nachmittags unter Begleitung zweier Kapellen in Richtung Marktplatz in Bewegung. Dort hielt der Schuldirektor Nier eine Ansprache. Anschließend zog der Festzug weiter zum Schützenhausplatz. Hier fanden viele verschiedene Kinderveranstaltungen statt, bei denen es von den Sponsoren gestiftete Preise zu gewinnen gab. Besonders die Pfefferkuchler hatten reichlich gegeben. Da auch die Geldsammlung über 10.000 Mark eingebracht hatte, konnten die Kinder mit Essen und Getränken gut versorgt werden.

Den Abschluss bildete bei hereinbrechender Dunkelheit ein von der Firma Herb gestiftetes großes Feuerwerk. Die Fußballabteilung des Turnerbundes lud per Anzeige alle Pulsnitzer am

31. Juli zum Besuch des neuen Sportplatzes rechts am Eingang der Hufe ein. Gezeigt werden sollten: Fußballspiele u.a. Pulsnitz 1. gegen Dresden-Laubegast 1. und ein Damenhandballspiel Radebeul 1. gegen Dresdensia Dresden 1.

Was sonst noch interessierte

Die Kirchgemeinde Pulsnitz beschloss die im Kriege fürs „Vaterland“ abgegebenen 2 Bronzeglocken durch neue zu ersetzen. Da die noch vorhandene große Glocke im Klang zu den neuen nicht mehr passen würde, sollte sie für 49000 Mark in Zahlung gegeben werden. Die noch benötigten 70000 Mark müssten die Gemeindeglieder durch Spenden aufbringen. Der Auftrag wurde an den Glockengießermeister Pitzel aus Dresden, der schon die Vorgängerglocken gefertigt hatte, vergeben.

Dr. med. Schöne erklärte, dass er die Praxis des verstorbenen Dr. Kreyssig über-

nommen habe und von jetzt ab täglich seine Sprechstunden in der Praxis auf der Kamenzer Straße 256 abhalte.

Die heißen Tage im Juli hatten heftige Gewitter zur Folge. In Weißbach traf der Blitz die mit Getreide gefüllte Scheune des Gemeindevorstandes Seifert. Die Scheune, das Auszugshaus mit Gemeindeganzlei und der Pferdestall wurden ein Raub der Flammen.

In Ohorn traf der Blitz ein unbewohntes Haus neben der Silberweide welches ebenfalls abbrannte.

In Pulsnitz sorgte die Trockenheit für Wassermangel. Der Stadtrat beschloss die Wasserleitung abwechselnd in einzelnen Stadtvierteln von 9-12 Uhr und nachmittags von 13-18 Uhr zu sperren. Das Gießen der Gärten durfte nur noch mit Abfallwasser erfolgen.

Pulsnitzer Heimatverein e.V.
Andreas und Michael Schieblich

Kalenderblatt Juli: Historische Orte — Branntweinbrennerei Messerschmidt (Julius-Kühn-Platz)

Im Jahre 1832 pachtete Christian Moritz Messerschmidt den Pulsnitzer Ratskeller einschließlich der dazugehörigen Ratsbrennerei von der Stadt. Ein Jahr später konnte er die Einrichtung der Brennerei käuflich erwerben und sich mit der Ratsbrennerei selbstständig machen. Nach seinem Tod 1863 führte seine Witwe zusammen mit ihrem ältesten Sohn das Geschäft weiter.

1867 übernahm der Sohn Paul Messerschmidt den Pachtvertrag für den Ratskeller.

Sein Bruder Franz unterstützte ihn dabei und führte nach dem Tod seines Bruders die Firma weiter. 1868

Die im Betrieb auf der Bischofswerdaer Straße hergestellten „Echt Pulsnitzer Edel-Korn“ und „Prima Getreidekorn“ wurden mit eigenem LKW auch an auswärtige Großabnehmer geliefert oder im Geschäft am Obermarkt zusammen mit zugekauften Weinen und Likören angeboten bzw. konnten dort auch verkostet werden. Während des 1. Weltkrieges war das Deutsche Heer der Hauptkunde der Firma Messerschmidt.

Da Eugen Messerschmidt bereits 1930 verstarb und kein männlicher Nachfolger vorhanden war, verpachtete seine Witwe die Firma an Kurt Hohlfeld aus Pulsnitz. Dieser führte

er wieder eine Gewerbeurteilung für den Spirituosenhandel im Geschäft auf dem nunmehrigen Ernst-Thälmann-Platz. Im Volksmund wurde

ermittelt war, wurde es an die Kühe verfüttert. Dabei kam es zu einem schwerwiegenden Vorfall: Der Tierarzt musste gerufen werden, da Kühe

Im Jahre 1978 übernahm die LPG auch die Produktion. Die Produktionsstätte befand sich aber schon in einem sehr schlechten baulichen Zu-



dieses „Scharfe Ecke“ genannt. Wer von der Großröhrsdorfer Straße kam, musste zuerst an dem Laden von „Schnaps-Böhme“ vorbei und anschließend zwei Eingangstüren von Kurt Hohlfeld passieren. Im Innenhof des Gebäudes sollen sich öfters größere Runden von Handwerkern zum Umtrunk getroffen haben. 1967 wurde der Spirituosenladen geschlossen. Die Kornbrennerei übernahm 1960 Winfried Göhler. Er hatte vorher bei Hohlfelds gearbeitet. Jetzt durfte nur noch Rohsprit mit 72% Alkoholgehalt hergestellt werden. Dieser wurde in Fässer abgefüllt und an den VEB Weinbrand Wilthen zur Weiterverarbeitung geliefert. Das Nebenprodukt, die Schlempe, erhielt die LPG Großröhrsdorf. Da es ein wertvolles Fut-

ter stand. Deshalb erfolgte 1983 der Abriss der Kornbrennerei.

Text, Quellen und Bilder: <http://kalender.pulsnitzer-heimatverein.de>

Andreas und Michael Schieblich
Pulsnitzer Heimatverein e.V.

kaufte er das Eckhaus auf dem damaligen Obermarkt 198 (jetzt Julius-Kühn-Platz 1) und errichtete auf der Bischofswerdaer Straße 176G eine eigene Dampfbrennerei. (Hier wurde ausschließlich aus Roggen Branntwein hergestellt.) 1873 erwarb Franz noch das Nachbargrundstück Schlossstraße Nr. 124 (jetzige Großröhrsdorfer Straße) und konnte so sein Geschäftshaus vergrößern. 1899 wurde Sohn Eugen Messerschmidt Teilhaber der Firma und übernahm diese ab 1901.

das Geschäft auf dem Bismarckplatz, dem früheren Obermarkt, weiter. Das Brennen von Schnaps aus Getreide verboten allerdings die Nationalsozialisten 1936, und nach dem 2. Weltkrieg durfte erst ab 1955 wieder Roggen zu Kornschnaps verarbeitet werden.

Beim Einmarsch der polnischen Truppen im April 1945 brannte ein Teil der Fabrikgebäude auf der Bischofswerdaer Straße aus. Kurt Hohlfeld musste den Laden und die Kornbrennerei schließen. Erst 1952 bekam

Vorstellung Bienengesundheitsmobil am 4 Juli

Liebe Imker und Bienenfreunde, geschätzte Unterstützer, werde Interessenten, im vergangenen Jahr konnte der Imkerverein Oberlichtenau dank der

schnell und gezielt zu bekämpfen. Denn das Bienengesundheitsmobil beinhaltet nahezu alles, was dafür nötig ist. Jeder Imker(verein) im Landkreis kann im

Bienengesundheitsmobil allen Interessierten vorzustellen. Zwischen 14 und 18 Uhr stehen Imker unseres Vereins auf dem Gelände am Kleinen Bienenmuseum in Oberlichtenau (Pulsnitztalstraße 56) für Gespräche, Austausch, Fragen und natürlich zur Vorstellung des Bie-



Sächsischen Mitmachfonds ein Bienengesundheitsmobil anschaffen und ausstatten. Damit ist es möglich, die Amerikanisch Faulbrut bei einem Ausbruch

Bedarfsfall unkompliziert darauf zurückzugreifen. Wir möchten den Tag der Deutschen Imkerei, den 4. Juli 2021, nutzen, um das



nengesundheitsmobils bereit. Bei schlechtem oder unsicherem Wetter empfiehlt sich ein Blick auf unsere Homepage www.imkerverein-oberlichtenau.de. Dort kann man sich vergewissern, ob nicht witterungsbedingt eine Absage nötig wurde.

Wir würden uns sehr freuen, Sie an diesem Nachmittag begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen
Daniel Queißer



Jäckel		2014392
Jäckel Omnibusverkehr und Reisebüro GmbH		01900 Großröhrsdorf Bandwarstraße 109 Tel. (03 59 52) 5 82 69 www.jaekel-reisen.de
Entdecken • Erleben • Genießen		
17.-21.07.	Insel Bornholm - die Perle der Ostsee mit Hansestadt Rostock	698 €
22.-26.08.	Insel Rügen mit Insel Hiddensee, Kap Arkona, Hotel direkt am Wasser	595 €
29.-30.08.	BUGA - Erfurt erblüht in Thüringen verwurzelt / 5-Sterne-Hotel	245 €
06.07.	Gesundheitsquelle Aroniabeere - mit „Feldführung“ (Mittagessen, Kaffeegecke)	60 €
14.07.	Am Rand der Niederlausitz mit Kuhstallsafari (Mittagessen, Kaffeegecke)	66 €
15.07.	Talsperre Kriebstein „Die Czardasfürstin“ (Operette) (Abendessen, Eintritt)	79 €
29.07.	Mit der Döbener Pferdebahn durch die Innenstadt (Mittagessen, Kaffeegecke)	68 €
03.08.	Kloster Alzeia - das Leben einst im Kloster (Mittagessen, Kaffeegecke, Erkl.)	60 €
18.08.	Schiffahrt in Böhmen von Leitmeritz nach Aussig (CZ) (Mittagessen, Kaffee, Sch.)	65 €
20.08.	Erdschweissen und Fahrt mit der Apfelbahn (Mittagessen, Kaffeegecke, Bahn)	69 €
29.08.	Sonntagsausflug und zugleich unterhaltsames mit Tom Pauls	70 €



Zweiter Saisontest: Challenge St. Pölten

Der traditionelle Triathlon-Mitteldistanzwettbewerb im niederösterreichischen St. Pölten verzeichnete wiederum ein riesiges Starterfeld: Allein 64 Profiathleten und 21 Profiathletinnen waren neben gut 1500 Amateuren in den Ergebnislisten vom 30. Mai 2021 zu finden – und sage und schreibe 28 Athleten erreichten nach 1,9 Kilometern Schwimmen im Großen Viehofner und Ratzesdorfer See, 90 Rad-

kilometern entlang der Donau und durch die Wachau und dem abschließenden 21 Kilometer langen Halbmarathon im engen Zeitfenster 3:50 Stunden bis 4:00 Stunden das Ziel. Darunter auch Markus Thomschke, der mit guter Schwimm- und Radleistung aufwartete, beim Halbmarathon (trotz guter Zeit von 1:16:44 Stunden) aber einige Positionen einbüßte. Am Ende mit 3:59:24 Stunden Gesamtplatz

28 – ganze 10 Minuten hinter den Podestplätzen 2 und 3 und weniger als 7 Minuten Rückstand zu Topfavorit und Weltmeister Sebastian Kienle. Der 37-Jährige zeigte sich mit seiner Leistung zufrieden, diene sie doch primär dem Formaufbau für die „langen Kanten“ im bevorstehenden Wettkampfsommer.

Wolfgang Bieger

Absage Sommerlauf 2021

Die 40. Auflage des traditionellen Oberlichtenauer Sommerlaufes wird es erst im Jahr 2022, und zwar am Sonnabend, dem 02. Juli 2022 geben. Darauf verständigten sich die Verantwortlichen der Abteilung Leichtathletik der Sportgemeinschaft Oberlichtenau in der vergangenen Woche. Die Oberlichtenauer Laufveranstaltungen leben von ihrem familiären Flair, vom lockeren Plausch vor und nach dem Wettkampf, vom geselligen Umfeld. Dass gerade diese Eckpfeiler bei der durchaus seltenen Jubilä-

umsauflage – dem 40. Sommerlauf – in diesem Jahr nicht oder nur stark eingeschränkt gewährleistet werden können, gab letztlich den Ausschlag für die nochmalige Verschiebung der Veranstaltung ins kommende Jahr. Die Mitglieder der Laufgruppe der SG Oberlichtenau bitten alle Sportfreunde aus nah und fern um Verständnis für diese Entscheidung, die allen nicht leicht gefallen ist. Bleibt / bleiben Sie unseren traditionellen Oberlichtenauer Laufveranstaltungen gewogen. Wir freuen uns

auf ein Wiedersehen, hoffentlich schon bei der 42. Auflage des Oberlichtenauer Silvesterlaufes am 31.12.2021, bei der 40. Auflage des Oberlichtenauer Sommerlaufes am 02.07.2022 – oder freilich auch bei dem einen oder anderen Laufwettbewerb in unserer Region. Und bleibt / bleiben Sie gesund.

Oberlichtenau, 19. Juni 2021
Patrick Thomschke, Abteilungsleiter Leichtathletik der SG Oberlichtenau
Jens Schäfer, Manager Leichtathletik der SG Oberlichtenau

Endlich wieder Musik im Pulsnitztal

Nach mehr als 6 Monaten ist es endlich so weit: der Spielmannszug Oberlichtenau (SZO) ist zurück! Nach der corona-bedingten Zwangspause dürfen die Musiker nun wieder in Präsenz gemeinsam musizieren. Sowohl die Juniorband als auch das Marsch- und Drillkontingent des Vereins konnten bereits ihre Probenarbeiten wieder aufnehmen und voller Elan an die Arbeit gehen. Doch nicht nur das. Am 19. Juli lässt die Juniorband dieses turbulente Ausbildungsjahr mit einer Abschlussprobe zu Ende gehen, zu der sie endlich wieder Gäste in Oberlichtenau begrüßen darf. Ab 17 Uhr stellen die Kinder und Jugendlichen des Vereins unter Beweis, dass auch Online-Ausbildung effektiv sein kann und sie trotz erschwelter Bedingungen musikalisch so einiges in den zurückliegenden Monaten gelernt haben. Die kleinen Musiker freuen sich schon unheimlich auf die Abschlussprobe und vor allem auf ihren Auftritt live vor Publikum.

Die Vorfreude auf die beginnenden Proben war bei allen Musikern sehr groß, denn obschon die zurückliegenden Monate nicht ungenutzt waren, musizieren zu Hause, online angeleitet durch den weit entfernten Profiausbilder ist einfach nicht das gleiche, wie gemeinsam vor Ort. Entsprechend riesig war nun auch die Wiedersehensfreude bei Groß und Klein. Die Probenpläne für die kommenden Wochen sind schon gut gefüllt, denn es gilt einiges aufzuarbeiten. So haben beispielsweise die Mitglieder des Marsch- und Drillkontingentes in den zurückliegenden Monaten zu Hause und im

Online-Unterricht zumindest schon einmal musikalisch ihre neue Marschshow erlernt. Jetzt können die Proben bei bestem Sommerwetter genutzt werden, um die dazugehörigen Choreographien einzustudieren. Doch nicht nur die erfahrenen SZOler konnten die digitalen Möglichkeiten während der Corona-Pause bestmöglich nutzen. Auch den kleinsten Musikern des Vereins war es dank der Online-Ausbildung bei den Musiklehrern möglich, nahezu optimal ausgebildet zu werden. Dabei war auch so manche Hürde zu nehmen, aber Not macht ja bekanntlich erfinderisch. Da das traditionelle Elternvorspiel Anfang des Jahres leider in Präsenz nicht möglich war, wurde es kurzerhand in den virtuellen Raum verlegt. Per Videobeitrag konnten die Anfänger und Lehrlinge zeigen, was sie trotz der besonderen Umstände größtenteils zu Hause gelernt haben – und das Ergebnis ist beeindruckend und kann auf der Homepage des SZO gern angeschaut werden oder gern auch am 19.07. am Sport- und Freizeitzentrum in Oberlichtenau.

Dass die Kinder auch in diesen herausfordernden Zeiten weiterhin gut ausgebildet werden konnten und so ihr Instrument weiter erlernten, war den Verantwortlichen des SZO enorm wichtig. Leider blieb den Oberlichtenauer Musikern in den vergangenen Monaten aber der direkte Kontakt mit ihren Gästen verwehrt und somit auch die Möglichkeit, interessierten Kindern und Eltern das wunderbare Hobby Musik näher zu bringen. Wie wichtig aber ein einzigar-

Wir suchen ...

Mit dem Abriss der Sportstätte Kante haben wir unser Vereinszimmer verloren und sind zum Üben in die Grundschule umgezogen. Doch wir sehnen uns nach eigenen Räumen, in denen wir unsere Ausrüstung lagern und üben können, die wir mit Bildern gestalten und einrichten können. Deswegen halten wir schon eine Weile unsere Augen offen und bitten nun auch um Mithilfe.

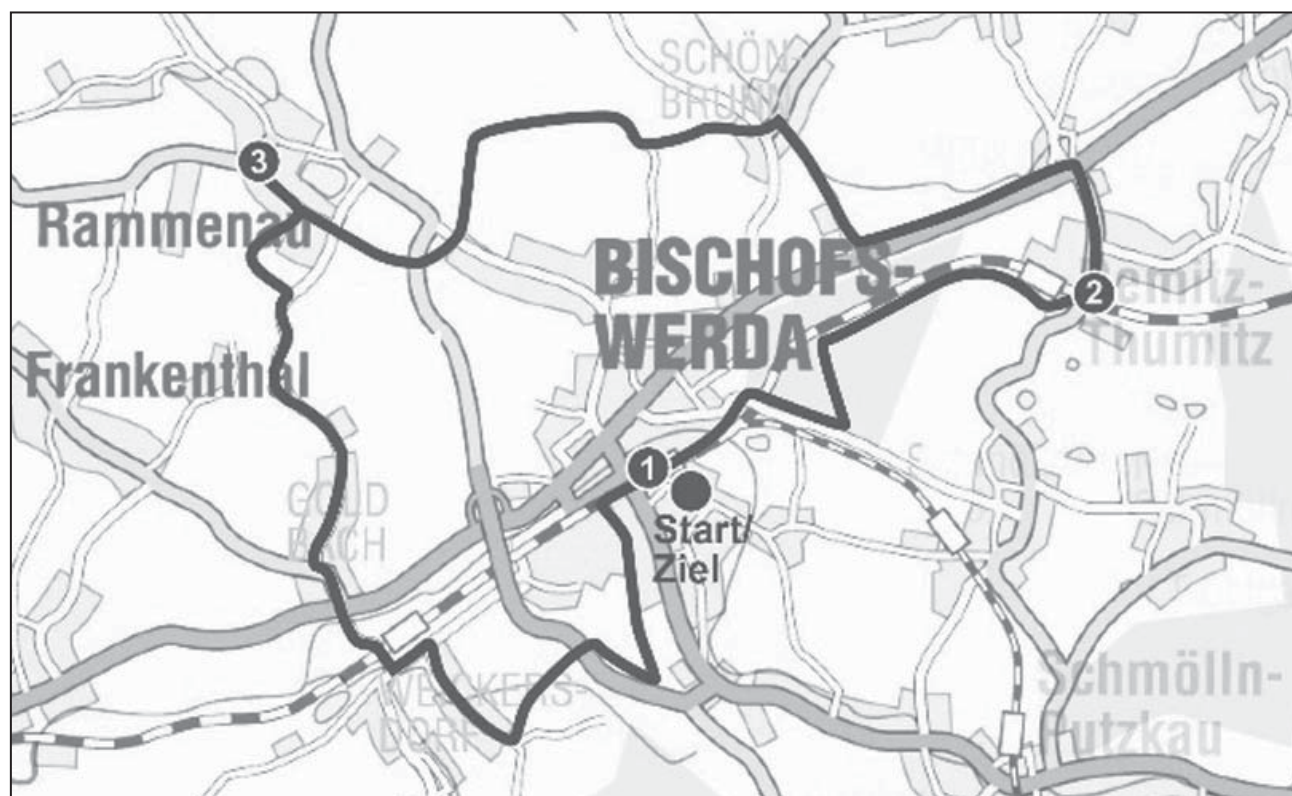
Haben Sie einen leerstehenden Raum? Einen ehemaligen Laden, der seit Jahren nicht mehr genutzt wird? Kennen Sie jemanden, der Nachmieter sucht oder laufen sie oft an ungenutzten Gebäuden vorbei und denken, dass diese auch besser genutzt werden können?

Dann melden Sie sich bei uns unter szpulsnitz@gmx.de und teilen Sie uns Ihre Ideen mit. Wir freuen uns auf jede Hilfe.

Spielmannszug Pulsnitz e.V.

tiges und abwechslungsreiches Hobby ist, hat sich insbesondere in diesen ungewöhnlichen Zeiten gezeigt. Die Musik schafft Freude, Abwechslung und auch Gemeinsamkeit, selbst in digitalen Zeiten und über Entfernungen hinweg. Wie sehr, das möchten Ihnen die Kinder und Jugendlichen des SZO gern am 19.07. ab 17 Uhr in Oberlichtenau am Sport- und Freizeitzentrum zeigen. Kommen Sie doch einfach mal mit Ihrem Kind vorbei. Ein Besuch lohnt sich definitiv. (szo)

Erlebnistour durch die Westlausitz am 15.08.2021



Thema „Industriekultur Westlausitz“
 Auch 2021 lädt die Westlausitz wieder zu einer thematischen Erlebnistour ein.

In diesem Jahr steht das Thema „Industriekultur Westlausitz“ auf dem Programm. Besucht werden das Erlebnismuseum Alte Steinsäge in Demitz-Thumitz und die Alte Schmiede in Rammenau. In Bischofswerda gibt es eine historische Stadtführung.

1. Bischofswerda
- Führung -
2. Erlebnismuseum Alte Steinsäge Demitz-Thumitz
- Führung -
3. Alte Schmiede Rammenau
- Führung -

Die diesjährige Tour ist eine Strecke von ca. 32 km mit mehreren kleineren Steigungen, welche nur bedingt für Kinder geeignet ist, d.h. wir empfehlen die Teilnahme für Kinder erst ab ca. 10 Jahren. Beginn der Tour ist um 10:00 Uhr, voraussichtliches Ende gegen 16:00 Uhr. Start und Ziel der Radtour ist der Parkplatz am Bahnhof in Bischofswerda. Die Tour wird kostenfrei angeboten. Im Erlebnismuseum Alte Steinsäge ist ein Eintrittsgeld von 3,00 € und für die Führung in der Alten Schmiede und in Bischofswerda sind jeweils 1,00 € pro Person zu entrichten. Die Teilnahme an der geführten Radtour

ist nur nach Anmeldung möglich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Der Verein Westlausitz bittet deshalb um Anmeldung bis spätestens zum 06.08.2021 per Telefon (03528-41961046) oder per E-Mail (regionalmanagement@region-westlausitz.de). Das Anmeldeformular kann auf der Westlausitz-Homepage (www.region-westlausitz.de) unter der Rubrik Aktuelles abgerufen werden.

Veranstalter: Westlausitz e.V.
 Route: Bischofswerda – Demitz-Thumitz – Rammenau – Bischofswerda
 Termin: Sonntag, 15.08.2021, 10:00 bis ca. 16:00 Uhr

01896 Pulsnitz • Tel. 035955 45050
 Bischofswerdaer Straße 24

01917 Kamenz • Tel. 03578 310544
 Schulplatz 2

Sanitätshäuser
Schaub
 Rehatechnik GmbH

Ihr kompetenter Partner
 in allen
 Versorgungsbereichen.



aus unseren Leistungen:

- Bandagen
- Rollstühle
- Pflegebetten
- Brustprothetik
- Pflegehilfsmittel ...
- Reha - Technik
- Lymphol./ phleb.
- Kompressionsversorgung

Mitglied im Verbund rehaVital

www.schaub-pulsnitz.de

Bestattungsinstitut Uwe Schuster

Inh.: M. Klöber

Tag & Nacht: (035952) 31 76 6

Meisterbetrieb

Rathausstraße 4 / 01900 Großröhrsdorf

www.bestattungsinstitut-schuster.de

Filiale 01896 Pulsnitz
 Robert-Koch-Straße 6a
 Tel.: 035955/ 72 59 8

Filiale 01477 Arnsdorf
 Hauptstraße 11
 Tel.: 035200/ 24 67 4

2014396

Echte Highlights
 glänzen auch beim Preis



98,00 €¹ mtl. Leasingrate
 Nur bis 21.10.2021
 im First Mover Leasing¹

Der neue Polo*

Der Polo steht von jeher für kompakte Vielseitigkeit, pure Fahrfreude und bewährte Volkswagen Qualität. Und der neue Polo geht noch einen Schritt weiter. Mit mehr Technologie als jemals zuvor in einem Polo setzt er neue Maßstäbe und definiert seine Klasse völlig neu. Jetzt vorbestellen und im First Mover Leasing¹ attraktive Konditionen sichern.

* Kraftstoffverbrauch des neuen Polo in l/100 km: kombiniert 4,7-4,6, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 107-105.

Polo 1,0 l 59 kW (80 PS) 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,6 / außerorts 4,1 / kombiniert 4,7; CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 107,0

Ausstattung: Klimaanlage mit Aktiv-Kombifilter, LED-Scheinwerfer mit Tagfahrlicht, Digital Cockpit, Multifunktionslenkrad, Spurhalteassistent "Lane Assist", u.v.m.

Leasingsonderzahlung:	2.950,00 €	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Laufzeit:	48 Monate	48 mtl. Leasingraten à	98,00 € ¹

Fahrzeugaufbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 06/2021. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, inkl. Verkauflieferungskosten. Bonität vorausgesetzt.



Ihre Volkswagen Partner

Autohaus Franke GmbH & Co. KG Radeberg
 An der Ziegelei 11 01454 Radeberg
 Tel. +49 3528 48200
 www.volkswagen-franke.de

Autohaus Franke GmbH & Co. KG Pulsnitz
 Kamenzer Straße 10 01896 Pulsnitz
 Tel. +49 35955 4870

2014401



Imker im Juli

Erste Honigernte

Nachdem sich der Mai ziemlich aprilhaft und kühl gezeigt hat, gerade als Obst und Raps in voller Blüte standen, waren die Befürchtungen groß, dass die Frühjahrsausbeute beim Honig eher schlecht ausfällt. Die Völker waren teilweise auch längst noch nicht in voller Stärke. Tatsächlich schwanken die Honigerträge regional ziemlich stark. In manchen Teilen Deutschlands mussten die Bienen bis Anfang Juni sogar gefüttert werden, damit sie nicht den Hungertod sterben. Die Bienen in unserer Gegend nutzten jede Minute warmen Sonnenscheins, um auf Nektarjagd zu gehen. So wurden bei den meisten Imkern, die sich bereits teils auf einen kompletten Ernteausfall eingestellt hatten, die Erwartungen doch noch übertroffen. Auch wenn längst nicht die Erträge der vergangenen Jahre erreicht wurden, können die meisten Imker angesichts der Wetterlage zufrieden mit der ersten Ernte sein. Nicht jedes Jahr ist gleich – und der erhöhte Re-

genfall hat der Natur richtig gutgetan. Bei welchen Imkern Sie guten Honig direkt an der Haustür erwerben können, erfahren Sie auf unserer Homepage.

Zwischenmeldung Bienenvergiftung

In der Aprilausgabe hatten wir von einer möglichen Bienenvergiftung bei einem Imker berichtet. Ende Mai erreichte uns ein erstes Zwischenergebnis. Zunächst wurde das eingesandte Bienen- und Pflanzenmaterial einem unspezifischen Biotest (Aedes Biotest) unterzogen. Dabei dienen die äußerst empfindlichen Larven der Gelbfiebermücke als Indikator. Extrakte aus den Bienen- und Pflanzenproben werden mit der Nährflüssigkeit für die Larven versetzt. Diese reagieren und sterben schon bei geringsten Giftkonzentrationen. Sie reagieren aber auch auf Substanzen, die nicht als bienentoxisch eingestuft werden. Pollen, die an den Bienen anhafteten, wurden ebenfalls bestimmt, um herauszufinden, welche Pflanzen beflo-

wurden. Das hilft, um die Schadensursache einzugrenzen.

Im Ergebnis schlug der Biotest schwach positiv an. Um zu klären, ob es sich um bienentoxische Pflanzenschutzmittel handelt, wurde nun eine chemische Untersuchung veranlasst, bei der das eingesandte Probenmaterial auf ca. 290 verschiedene Wirkstoffe untersucht wird. Es bleibt also weiter spannend!

Viele interessante Einblicke in die Arbeit des Julius-Kühn-Instituts sowie Statistiken finden sich auf dessen Homepage. (<https://bienenuntersuchung.julius-kuehn.de>)

Daniel Queißer
www.imkerverein-oberlichtenau.de

PS: Am 03. / 04. Juli ist der Tag der Deutschen Imkerei. Ob bzw. welche Aktion es an diesem Tag von unserem Verein geben wird, entnehmen Sie unserer Homepage.

Sommerferienangebote in Pulsnitz

Trotz der Corona-Pandemie sind die durchführenden Vereine und Organisationen der Pulsnitzer Sommerferienangebote voller Tatendrang. So geht es in diesem Jahr auch wieder darum, etwas Normalität zurückzugewinnen.

Denn den Flyer mit reichlich Auswahl, um der Langeweile im Sommer zu entgehen, gibt es nun schon im vierten Jahr ohne Unterbrechung. Ähnliche Konzepte gibt es in den Städten Bischofswerda und Kamenz. Allen

Schwierigkeiten zum Trotz möchten die Initiatoren und Mitstreiter auch ein positives Signal senden. Auch wenn sie dafür ihre Angebote ggf. kurzfristig anpassen müssen, sollten sich gesetzliche Bestimmungen erneut ändern. Dafür bitten diese auch um Verständnis. Abläufe, Zeiten und Orte können sich noch verändern. Daher lohnt es sich vorher mit dem jeweiligen Anbieter in Kontakt zu treten.

Mit Angeboten in den Sommerferien sind dieses Jahr u.a. der Tennisclub, die Pfadfinder, das Pfefferkuchenmuseum, der Asia Budo Club „Bushido“, die Naturschutzjugend, die Tanz- und Theaterwerkstatt sowie die Fußballschule TeaM-Soccer dabei.

In den nächsten Wochen wird der Flyer u.a. an den Bildungseinrichtungen und in den Vereinen zu finden sein. Außerdem kann man sich diesen auf folgender Seite herunterladen:

<https://ferienangebote-pulsnitz.jimdofree.com>

Bei allgemeinen Fragen steht ihnen gern Christoph Semper zur Verfügung. Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V., Goethestraße 26, 01896 Pulsnitz

0151/12105339
christoph.semper@kijunetzwk.de

Rentnerin in Großröhrsdorf sucht zuverlässigen Ansprechpartner mit PKW und Zeit, der sie gegen Bezahlung gelegentlich von Großröhrsdorf nach Pulsnitz und Umgebung fährt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte telefonisch unter 035952-416631.



ALLIANZ
BAUFINANZIERUNG

BAUEN SIE
AUF UNS.

OLAF JENTSCH

Allianz Hauptvertretung
Julius-Kühn-Platz 1, 01896 Pulsnitz
Telefon 035955.72 450
Mobil 0177.67 59 207
www.olafjentsch-allianz.de

Allianz

Lust auf einen heißen Job?



Starte jetzt deine Ausbildung als Köchin bzw. Koch bei der La Ola Zentralküche!

Bewerbung an:
La Ola Zentralküche e.K.
Ziegenbalgstraße 30, 01896 Pulsnitz
oder: personal@laola-zentralkueche.de

was wir euch bieten:

- Jobticket, Bereitstellung von Berufskleidung
- Kostübernahme von Schulbüchern
- Erfolgsprämien, überdurchschnittliche Bezahlung

BESTATTUNGSINSTITUT MUSCHTER Inh. B.WOLF

ABSCHIEDSZEIT – DER TRAUER RAUM GEBEN...

Wir sind für Sie da – jederzeit...

als Partner in der Beratung Ihres individuellen Trauerprozesses. Lassen Sie uns mit Respekt und Würde einen friedvollen Abschied gestalten und ein wertvolles Andenken setzen.

Filiale Pulsnitz
Robert-Koch-Str. 15, 01896 Pulsnitz
Telefon: 035955/ 712 823

Hauptfiliale Ottendorf-Okrilla
Radeberger Str. 5
01458 Ottendorf-Okrilla
035205 / 542 25

Filiale Dresden
Großenhainer Str. 182
01129 Dresden
0351/ 795 747 82

Tag und Nacht unter 0176 218 708 76
info@bestattung-muschter.de www.bestattung-muschter.de

Wir suchen noch Verstärkung für unser Team für ein...

Freiwilliges Soziales Jahr oder den Bundesfreiwilligendienst

ab August bzw. September für das Schuljahr 2021/2022

Schule beendet und wie weiter?
Wer hat Lust für ein Jahr Teil unseres Teams zu sein, gemeinsam mit Kindern auf Entdeckungen zu gehen, die Erzieher bei der Arbeit zu unterstützen, sich selbst mit eigenen Ideen einzubringen und neue Erfahrungen zu sammeln?
Für Jugendliche aber auch für Erwachsene über 27 Jahre möglich.

bei Interesse - Bewerbung bitte umgehend an:
Diakonie Radebeul, Obere Bergstr. 1, 01445 Radebeul
und Vorstellung im Evang. Kinderhaus „Schatzinsel“, Gartenstr. 6, 01896 Pulsnitz

Für Rückfragen bitte melden unter Tel. 75466 bzw. e-mail: kinderhaus-schatzinsel@gmx.de
im Kinderhaus oder bei der Diakonie Radebeul Tel. 0351/83 15 - 0.

Leitbild unserer Einrichtung: <http://www.kirchepulsplus.de/kinderhaus-schatzinsel-pulsnitz>



SÄCHSISCHER STAATSPREIS LÄNDLICHES BAUEN

Der Sächsische Staatspreis Ländliches Bauen 2021 wird mit dem Ziel ausgelobt, die hohe Qualität ländlicher Baukultur in Sachsen zu zeigen. Er würdigt realisierte Bauprojekte und Freianlagen, die einen herausragenden Beitrag zur Bewahrung und zeitgemäßen Entwicklung ländlicher Architektur verkörpern.

BAUKULTUR VERBINDET Der Staatspreis ist Teil von „BAUKULTUR VERBINDET“, einer Initiative des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung.

KATEGORIEN DER OBJEKTE:

- Gebäude und Freianlagen für
- Wohnen
- Gewerbliche Nutzung
- Öffentliche Nutzung
- Multiple Nutzung und bauliche Ensemble

TEILNAHME:

- Private Bauherrschaft einschließlich Unternehmen, Vereinen etc.
- Architektinnen und Architekten, Planerinnen und Planer
- Kommunen außer kreisfreie Städte und Landkreise

AUSZEICHNUNG:

Vergeben werden bis zu vier Staatspreise mit einem Preisgeld zu je 5.000 Euro sowie 20 Anerkennungen.

Die ausgezeichneten Objekte werden in einer Broschüre und im Internet vorgestellt.



Bis zum 12. Juli 2021 können Projekte direkt eingereicht werden. Weitere Informationen und die Teilnahmebedingungen sind unter www.baukultur.sachsen.de/staatspreis-laendliches-bauen abrufbar.

Kontakt: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) · August-Böckstiegel-Str. 1 · 01326 Dresden Pillnitz · Telefon: +49 351 261223-32 · E-Mail: staatspreis-laendliches-bauen@smr.sachsen.de

Der Staatspreis wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Herausgeber: Sächsisches Staatsministerium für Regionalentwicklung (SMR) · Postanschrift: 01095 Dresden · Kontakt: +49 351 564-52000 · E-Mail: info@smr.sachsen.de · www.smr.sachsen.de

SMRsachsen smrsachsen www.linkedin.com/company/simulplus



MARKUS NITSCHKE

RECHTSANWALT

Lutherstraße 7
01900 Großröhrsdorf
Tel 03 59 52 | 41 262
Fax 03 59 52 | 44 737
Funk 01 72 | 37 49 514
E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht
Verkehrsrecht
allgemeines Zivilrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Forderungseinzug

2014392

Brunnenhof Pulsnitz Kundenparkplätze kostenfrei

25 Jahre Hahmann Optik in Pulsnitz



Sonne und Schutz 2021

Geschützte Augen - Entspannt Sehen

Gleitsicht Sun ab 179,00

Einstärken ab 39,00

Mehrwert - Brillen
mit 50% Mehrbrillenrabatt

Sehen in neuen Dimensionen

Hahmann Optik ist Zeiss Zeiss Relaxed Vision Experte 2020/21

Brunnenhof, Pulsnitz
Wettinstraße 5
Tel. (03 59 55) 4 46 71

Langebrück
Dresdner Straße 4-7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche
Königsbrücker Landstraße 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12

www.hahmann-optik-art.de
Aussuchen in Perfektion

2014395

Physiotherapeut Uwe Rösler

Unser Service

Wir kommen ins Haus

alle Kassen & Privat

Tel.: 0173-562 7698

HAHMANN ART



brillen & contactlinsenstudios

- Anzeige -

Sonne, Bewegung und Sport in Zeiten der begrenzten Freiheit
Sonnen- und UV Schutz bis 400 Nanometer

Umfassender Schutz und Sonnenschutz fängt bei perfektem Sehen an. Spätestens nach der Diskussion um schwindende Ozonschicht und Ozonloch ist ein guter UV-Schutz beim Sehen wichtig und das nicht nur im Sommer. UV Licht ist für uns Menschen wichtig, aber die Dosis macht das Gift.

Übermaß dieser kurzwelligen Strahlung kann zu Entzündungen der Binde- und Hornhaut führen. Frühzeitiger Grauer Star und verschiedene Netzhauterkrankungen werden unter anderem auch auf ein Übermaß an UV Licht zurückgeführt. Bei uns bekommen Sie auf alle Brillengläser einen UV Schutz bis 400 Nanome-

tern filtern zusätzlich störende Spiegelungen. Alle möglichen Glasvarianten für Sport- und Freizeitbrillen gibt es passend auch in Ihrer individuellen Glasstärke.

In unserem Sport Optik Center in Langebrück, Dresdner Str. 4 haben wir die passende Brille für jeden und auch für Sie. Testen Sie Sitz und Perfektion am Windkanal.

Bitte beachten sie unsere aktuellen Öffnungszeiten:
Mo - Fr.: 10 - 13 14 - 18 Uhr
Samstag 9 - 12 Uhr

Weitere Informationen auch zur Terminvereinbarung.

Terminabsprache
bitte unter
035201 - 70 350

www.hahmann-optik-art.de
www.hahmann-optik-sport.de
Bitte vereinbaren Sie unter den Geschäftsnummern Ihren persönlichen Termin.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Niels Hahmann
Hahmann Optik GmbH
Zeiss Relaxed Vision Experte 2020/21
Wettinstraße 5, Pulsnitz

Häuslicher Pflege- und Intensivpflegedienst Ohorn



Inhaberin: Steffi Steinbrecher
Bandweberstraße 16
(Eingang über Bankstraße)
01900 Großröhrsdorf
Telefon: 03 59 52 / 44 93 55
Mobil: 01 73 / 6 48 59 61
E-Mail: info@hapido.de
www.hapido.de

- Wir bieten Ihnen:**
- Grund- und Behandlungspflege
 - 24-Stunden Intensivpflege
 - Beatmungspflege
 - Pflege in ambulant betreuter Wohngemeinschaft - familiär und individuell
 - Beratungseinsätze nach §37 SGB XI
 - Entlastungsleistungen
 - Privatleistungen

**Wir helfen
mit
Herz und Kompetenz!**

2014392



Mit herkömmlicher Sonnenbrille



Mit ZEISS SkyPol®

Wussten Sie, dass auch Augen einen Sonnenbrand bekommen können? Ein

ter- das heißt auch farblose Brillengläser besitzen den kompletten UV Schutz für Ihre Augen.

Brillen und Sonnenbrillen sind nicht nur modischer Gag sondern auch Augenschutz und unverzichtbares Accessoire bei Sport und Bewegung. Sonnenbrillen mit polarisierenden Glä-

**Denken Sie bei ihrem
Einkauf an die
Pulsnitzer Händler und
Gastronomen!**

**Kaufen Sie in
unserer Stadt
und nicht im
Internet!**

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160
www.wm-aw.de

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

**Zwei linke Hände?
Keine Zeit? Keine Lust?**

Da werden Sie geholfen.
Helfer in Haus - Hof - Garten
Schulenburg
0152 34 20 53 74

2021634

2016609

Freie Kfz-Werkstatt
Meisterbetrieb

SOS - Notruf
4 44 48

August-Bebel-Straße 5
01896 Pulsnitz
Tel. 03 59 55 / 4 44 44

2014392

Heike Lotze

Rechtsanwältin

- Familienrecht
- Erbrecht
- Strafrecht

Robert-Koch-Straße 24
01896 Pulsnitz

Telefon 03 59 55 / 4 01 99

Mobil 0172 / 344 344 1

e-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung



Seniorenperle

Tagespflege

Am Lehngut 3

01900 Großröhrsdorf

Kontakt: Leiterin Fr. Wunderlich

Telefon: 035952/499409

Fax: 035952/499407

Email: tagespflege-seniorenperle@web.de

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 08:15 Uhr-16:15 Uhr

Inhaberin: Steffi Steinbrecher

2014392



TS-Personal-
dienstleistung

Personalleasing | Personalvermittlung | Personalberatung

Schenken Sie uns
Ihr Vertrauen!

ts-personaldienstleistung.de

ODER EINEN **JOB?**



SIE SUCHEN EINEN
**PARTNER FÜR
PERSONAL**



Schnelltest in Pulsnitz

An folgenden Stellen können sich Bürger einem Corona-Schnelltest unterziehen:

- VAMED Klinik Schloss Pulsnitz, Container vor dem Haupteingang, Wittgensteiner Str. 1
- Gesundheitszentrum Pulsnitz, Bischofswerdaer Str. 38
- Kamenzer Str. 21 eh. Richter Bauelemente, neben Lidl

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8-18 Uhr, Sa: 8-15 Uhr

Seniorentreff Friedersdorf — Es geht wieder los!

Der Seniorentreff Friedersdorf möchte wieder loslegen und startet in die Saison 2021. Alle vollständig geimpften und interessierten Teilnehmer am Seniorentreff Friedersdorf treffen sich am Mittwoch, den 21. Juli 2021 14⁰⁰ Uhr im Bethlehemraum (Mißbachmühle) Friedersdorf. Wer noch nicht geimpft ist, sollte einen aktuellen Negativtest vorlegen. Voraussetzung ist, dass die Inzidenzwerte nicht wieder steigen und uns die Regierung nicht wieder einen Strich durch diese Veranstaltung macht. Dann müsste ich kurzfristig wieder absagen. Wir werden an diesem Nachmittag einige

organisatorische Angelegenheiten klären und unsere weiteren Treffen absprechen. Sicherlich wird es nach der langen Pause genügend Gesprächsstoff geben. Deshalb werden wir dieses Mal keinen Gastinterpreten einladen. Neue Gäste bzw. Interessierte sind uns herzlich willkommen. Auch aus der Siedlung wurde mir Bereitschaft signalisiert. Da wir uns in unserem neuen Treffpunkt selbst bewirten müssen, brauchen wir nach Ende der Veranstaltung ein paar fleißige Hände. In der Hoffnung, dass ihr alle mehr oder weniger gut durch die Pandemie gekommen seid, sehen wir uns also bald gesund wieder. **D. Franke**

Grundkurs zur Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen 2021

Im Jahr 2021 findet wieder ein Vorbereitungskurs zur Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen in Kamenz statt. Kranke und Sterbende begleiten ist Herzenssache, doch es gehört auch ein Rüstzeug dazu, um sensibel auf ihre Bedürfnisse einzugehen. Die Koordinatoren des ambulanten Hospizdienstes der Caritas in Kamenz werden diese Ausbildung in ihren Räum-

lichkeiten in Kamenz, Weststraße 22, durchführen. Angesprochen sind Frauen und Männer unterschiedlichen Alters und Berufsgruppen. Der Kurs wird mittwochs von 17 bis 21 Uhr und an zwei Samstagen von 9-15 Uhr stattfinden.

Informationen und Anmeldung: Haus der Caritas, Weststraße 22, 01917 Kamenz, Telefon: 03578/374312

Trauer - Treffpunkte

Treff – Punkt – Pulsnitz

Trauercafé 2020 in Radeberg

Aufgrund der aktuellen Situation finden leider nach wie vor keine Treffen statt. Trauernde können sich vertrauensvoll an unsere Mitarbeiter/in im Caritasverband

Oberlausitz in Kamenz unter der Telefonnummer: 03578 3743 12 wenden.

Hospizdienst Kamenz

Rentensprechtag im Rathaus Pulsnitz

Als Service der Deutschen Rentenversicherung können Rentenansprüche im Rathaus Pulsnitz beim monatlichen Rentensprechtag gestellt werden, **aufgrund der Umbauarbeiten bis auf Weiteres im Gebäude Goethestraße 28, ehemalige Bibliothek.** Die Rentenanspruchstellung ist für alle Rentenarten möglich (z.B. Altersrenten, Hinterbliebenenrenten, Erwerbsminderungsrenten), sowie für alle Rentenversicherungsträger (z.B. Bund, Mitteldeutschland). Formulare sind nicht

vorab auszufüllen (elektronische Antragsaufnahme beim Termin). **Die nächsten Termine sind Donnerstag, 29. Juli und 19. August 2021.** Es ist eine Anmeldung erforderlich. Diese erfolgt vorab bei der Rentenversicherung 035 78/31 02 17, Versichertenberater Wolfgang Deißler. **Hinweis:** Rentenanspruchstellungen haben Vorrang. Bitte haben Sie Verständnis, wenn gegebenenfalls keine Termine für allgemeine Beratungen zur Verfügung stehen.

Entsorgungstermine

Pulsnitz Stadt, OT Friedersdorf, OT Oberlichtenau

Restabfall: Mo 12. und 26.07.
Bioabfall: Di 06. und 13.07.
Di 20. und 27.07.
Gelbe Tonne: Do 03. und 17.06.
Papiertonne: Fr 09.07.

Ohorn

Restabfall: Mi 07. und 21.07.
Bioabfall: Do 01., 08. und 15.07.
Do 22. und 29.07
Gelbe Tonne: Do 01., 15. und 29.07.
Papiertonne: Fr 09.07.
(Angaben ohne Garantie)

Seniorenveranstaltungen im Juli

Aufgrund der derzeitigen gesetzlichen Bestimmungen können leider keine Seniorenveranstaltungen und Spielenachmittage stattfinden.

Seniorenwandergruppe Pulsnitz mit Wanderfreund Andreas

Termin: Donnerstag, 08. Juli
Zeit: 13.15 Uhr Treffpunkt Postmeilensäule
Wanderziel: Die Route wird am Tag bekannt gegeben.

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die August-Ausgabe erscheint am 31. Juli 2021, Redaktionsschluss und Anzeigenschluss ist am 19. Juli 2021. Die Verteilung erfolgt mit der Wochenendwerbung.

Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Pulsnitz, Goethestraße 28, 01896 Pulsnitz www.pulsnitz.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil Pulsnitz und Ortsteile Friedersdorf und Oberlichtenau: Bürgermeisterin Barbara Lücke
Verantwortlich für den amtlichen Teil Ohorn: Bürgermeisterin Sonja Kunze
Redaktion: Evelin Rietschel
Telefon 035955 / 861-214, Fax: 861-109, anzeiger@pulsnitz.de
Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel; Herstellung und Satz: MK IT SERVICE Mario Krüger Pulsnitz, Druck: Bechtle Verlag & Druck; Auflage: 6500, Verteilung: Medien Vertrieb Dresden 0351 / 48 64 20 78, kostenlose Verteilung in alle Haushalte der Stadt Pulsnitz und Ortsteile und der Gemeinde Ohorn
Jahresabonnement: Postversand ab 19,20 €, Bezug über den Herausgeber

Öffnungszeiten

Pfefferkuchenmuseum, Pulsnitz-Information,

Am Markt 3, Telefon 4 42 46
Montag geschlossen
Dienstag - Sonntag 10 - 16 Uhr

Bibliothek

Goethestr. 20a, Telefon 71 71 81
Dienstag und Donnerstag von 12 bis 18 Uhr
Mittwoch und Freitag von 10 bis 16 Uhr

Jugendtreff Rietschelstraße 22a

Öffnungszeiten:

Vorübergehend geschlossen

Galerien des

Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

Geburtshaus Ernst Rietschels

Rietschelstraße 16

Öffnungszeiten: donnerstags, freitags und sonntags zwischen 14 und 17 Uhr

Ostsächsische Kunsthalle

Robert-Koch-Straße 12

Bis 11.07. Strawalde zum 90. Geburtstag
Öffnungszeiten: donnerstags, freitags und sonntags zwischen 14 und 17 Uhr
Aktuelle Zeiten unter 035955 - 42 318 oder www.Ostsachsische-Kunsthalle.de

Kultursaal

der Vamed Klinik Schloss Pulsnitz

Die Öffnung richtet sich in allen Ausstellungsstätten nach den Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie.

Paketdienstleister

Deutsche Post M.K. IT SERVICE

01896 Pulsnitz, Am Markt 7
Tel: 035955 746951

Montag - Freitag 10 Uhr bis 18 Uhr
Samstag 10 Uhr bis 13 Uhr

Hermes

Getränkemarkt Tamke

01896 Pulsnitz, Kamenzerstr. 6g
Tel: 0174 / 5672030

Montag - Freitag 9 Uhr bis 18.30 Uhr
Samstag 9 Uhr bis 12.30 Uhr

Agip Tankstelle

01896 Pulsnitz, Kamenzerstr. 34
Tel: 035955 44209

Montag - Samstag 6 Uhr bis 22 Uhr

UPS

Computer und Beratung PALME

01920 Haselbachtal, Bahnhofstrasse 19a
Tel: 0180 6882663

Montag - Freitag 9 Uhr bis 15.30 Uhr
von 12.30 - 13.30 Uhr geschlossen

GLS

Der Backshop Retter

01896 Pulsnitz, Dresdener Straße 39b
Tel: 035955 579424

Montag - Freitag 6 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag 7 Uhr bis 12.00 Uhr

Informieren Sie sich bitte vorher zu den aktuellen Öffnungszeiten im Internet und in der Tagespresse.

Änderungen vorbehalten!

Notrufe

Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst (03571) 1 92 22

Polizei - Notruf 110

Polizeirevier Kamenz

Poststraße 4 (03578) 35 20

Polizeistandort Großröhrsdorf

Rathausplatz 1, Zimmer 32 (035952) 38 30

Sorgentelefon: 0800 1 11 01 11

Telefon - Seelsorge: 0800 1 11 02 22

Frauenschutzhaus Bautzen: Beratung und Aufnahme rund um die Uhr (03591) 451 20

Störungen - Rufnummern:

Erdgas: (0351) 50 17 88 80

Strom: (0351) 50 17 88 810

ENSO Netz GmbH

(Gas) Service-Telefon: 0800 032 00 10 (kostenfrei), eMail service-netz@enso.de, www.enso-netz.de

ENSO Energie Sachsen Ost AG

(Strom) Service-Telefon: 0800-668 68 68 (kostenfrei), eMail: service@enso.de, www.enso.de

Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel: innerhalb der Dienstzeiten: (03594) 77 70, außerhalb der Dienstzeiten: 0173-397 9696

Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz; zentraler Havariedienst ewag.kamenz Tel: (03578) 377 377

Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst ewag Kamenz Tel: (03578) 377 377

Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda

Straßenmeisterei Wachau (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): An der Ziegelei 1, Tel: (03578) 7871 - 66283

Gottesdienste

Ev.-Luth. Pfarramt St. Nicolai Pulsnitz, Kirchplatz 1, Tel. 7 23 55

So., 04.07.2021 5. So. nach Trinitatis
Pulsnitz: 10:15 Konfi-Vorstellung, Pfrn. Hiecke
Friedersdorf: 09:00 Gottesdienst, Pfrn. Hiecke

Sa., 10.07.2021
Pulsnitz: 18:00 Erstabendmahl, Pfrn. Hiecke

So., 11.07.2021 6. So. nach Trinitatis
Pulsnitz: 10:30 Konfirmation, Pfrn. Hiecke
Friedersdorf: 10:00 Gemeinschaft, Pfrn. Hiecke
Oberlichtenau: 10:15 Gottesdienst mit Einsegnung, Pfrn. Grüner

So., 18.07.2021 7. So. nach Trinitatis
Pulsnitz: Hofgottesdienst in Oberlichtenau
Friedersdorf: Hofgottesdienst in Oberlichtenau
Ohorn: Hofgottesdienst in Oberlichtenau
Oberlichtenau: 14:00 Hofgottesdienst, Hauptamtliche

So., 25.07.2021 8. So. nach Trinitatis
Pulsnitz: 10:15 Gottesdienst mit Taufe, Pfrn. Grüner
Friedersdorf: 10:00 Gemeinschaft,
Ohorn: 09:00 Gottesdienst, Pfrn. Grüner

So., 01.08.2021 9. So. nach Trinitatis
Pulsnitz: 10:15 Gottesdienst, Pfrn. Hiecke
Oberlichtenau: 10:15 Gottesdienst, N.N.

Jesus-Gemeinde – Standort Pulsnitz

Wir treffen uns sonntäglich 9:30 und 11:00 Uhr zu unseren Gottesdiensten in Pulsnitz (in den Sommerschulferien nur um 9:30 Uhr). Nähere Informationen dazu können Sie unter pulsnitz@jgdresden.de erfragen. Parallel bieten wir jeden Sonntag 11:30 und 19:00 Uhr unter www.jgdresden.de Live-Stream-Gottesdienste an. Diese können Sie, wie auch unsere Online-Kindergottesdienste, jederzeit auch auf unserem YouTube-Kanal anschauen.

Pflegedienste

Diakonie Sozialstation Poststraße 5, Tel. 7 71 55

Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Termin nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Herr Benjamin Lederer, Dienstag 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

Pflegemobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25

Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf

Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1, Tel. 2 05 00

Pflegedienstleiterin Diana Kießig, Pflege- und Betreuungsberatung nach telefonischer Terminabsprache, 24-Stunden-Erreichbarkeit

Häusliche Pflege Ilka Seifert, Mittelstraße 30, Tel. 4 47 85

Termine nach Vereinbarung

Ambulanter Pflegedienst Ohorn, Hauptstraße 37a, Tel. 75 52 55

Ihre Ansprechpartnerin im Therapie- & Pflegezentrum Westlausitz: Sigrild Bartylla
Termine: Dienstag 10-12 Uhr

Ambulante Pflege 24 GmbH, Lessingstr. 16, Tel. 4 38 93 / 0172 - 36 666 90

Intensivpflege Wohngemeinschaft Bischofswerdaerstr. 3 in Pulsnitz

Bereitschaftsdienste

Anmeldung für Krankentransport: (0 35 71) 1 92 22

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117

Mo, Di, Do 19-7 Uhr; Mi, Fr 14-7 Uhr; Sa, So 24 Stunden

Zahnärzte: Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr

Sprechzeiten Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr
Rufbereitschaft besteht an dem jeweiligen Tag von 7.00 Uhr bis zum darauf folgenden Tag 7.00 Uhr.

Notdienstkreis Kamenz/Radeberg
Die Notdienste werden über eine Plattform auf der Website www.zahnaerzte-in-sachsen.de festgelegt und nur für vier Wochen veröffentlicht, so dass zum Monatsende an dieser Stelle keine Notdienste mehr bekanntgegeben werden können.

- 3./4.7. Frau Dr. Pasternok, Badstr. 8, Radeberg, 03528/442846
- 10.7. Frau Dr. Walke, Niederstr. 14a, Arnsdorf, 035200/24572
- 11.7. Herr Dr. Pfanne, Pulsnitzer Str. 19, Steina, 035955/45577
- 17.7. Herr Dr. Christoph, Ziegenbalgstr. 5, Pulsnitz, 035955/770575
- 18.7. Frau Proschmann, Gustav-Sommer-Str. 14, Schwepnitz, 035797/73537
- 24./25.7. Herr und Frau Dr. Weber, Dr.-Albert-Dietze-Str. 11, Radeberg, 03528/442033

Apotheken

Dienstbereitschaftskreis Radeberg/Kamenz

Ständige Notdienstbereitschaft, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

- 24.6.,13.7. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36
- 25.6.,14.7. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68
- 26.6.,15.7. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15
- 27.6.,16.7. Apotheke am Forst, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 3, Tel. 035 78/31 80 20
- 28.6.,17.7. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
- 29.6.,18.7. Lessingapothek, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40
- 30.6.,19.7. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38
- 1.,20.7. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, Tel. 03 57 95/2 86 64
- 2.,21.7. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28
- 3.,22.7. Elefanten Apotheke Altstadt Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11
- 4.,23.7. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70
- 5.,24.7. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35
- 6.,25.7. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30
- 7.,26.7. Elefanten-Apotheke Großröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 03 59 52/5 89 15
- 8.,27.7. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66
- 9.,28.7. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
- St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30
- 10.,29.7. Stadt-Apotheke Großröhrsdorf, Walther-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31
- 11.,30.7. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Straße 7, Tel. 03 52 05/5 42 36
- 12.,31.7. Amoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60
- Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

für die Bereiche Arnsdorf, Großröhrsdorf, Langebrück, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Schönfelder Hochland und Wachau

(werktags 18 – 8 Uhr und Sa. + So. ganztägig, nur nach tel. Anmeldung!)

- 25.6.-2.7. Frau TÄ Junkert, Radeberg T. 01601252984
- 2.7.-9.7. Frau TÄ Benzner, Dresden-Weiße T. 01727960538
- 9.7.-16.7. Herr DVM Jakob, Radeberg T. 03528/447457 o. 01718147753
- 16.7.-23.7. Frau DVM Wagner, Ottendorf-Okrilla T. 035205/73388
- 23.7.-30.7. Frau DVM Tomeit, Wallroda T. 035200/24135 o. 01715776377
- 30.7.-6.8. Frau TÄ Benzner, Dresden-Weiße T. 01727960538

Bereich Kamenz, Königsbrück, Panschwitz

- 28.5.-4.6. Tierarztpraxis Kamenz, Bautzner Straße 133, 03578/30 23 77
- 4.6.-11.6. Frau DVM Wackernagel-Thijssen, Schmorkau OT Neukirch, Hauptstraße 4, 035795/4 21 95
- 11.6.-18.6. Dr. Richter, Biehla, Lindenstraße 7, 03578/30 83 95
- 18.6.-25.6. Tierarztpraxis Panschwitz, Cisinskistraße 9, 035796/9 64 38
- 25.6.-2.7. Dr. Hoffmann Kamenz, Bautzner Straße 289, 03578/307756 o. 0171 621 08 07
- 2.7.-9.7. Tierarztpraxis Kamenz, Bautzner Straße 133, 03578/30 23 77

Angaben ohne Garantie!